

GESCHÄFTSBERICHT UND RECHNUNG 2021



GEMEINDEVERSAMMLUNG

Gemeindeversammlung inkl. Apéro Montag, 9. Mai 2022, 19.30 Uhr

in der Aula Kantonsschule Romanshorn

Traktanden

1. Geschäftsbericht und Rechnung 2021 der Politischen Gemeinde Romanshorn
2. Rechnung 2021 des Regionalen Pflegeheims Romanshorn
3. Pflegeheimfonds 2021
4. Mitteilungen und Umfrage

Anträge

Der Stadtrat beantragt:

- a) dem Geschäftsbericht und der Rechnung der Politischen Gemeinde für das Jahr 2021 zuzustimmen;
- b) der Rechnung des Regionalen Pflegeheims Romanshorn für das Jahr 2021 zuzustimmen;
- c) die Rechnung des ausserhalb des Gemeindevermögens verwalteten Pflegeheimfonds zu genehmigen.

Romanshorn, 22. März 2022

Für den Stadtrat

Der Stadtpräsident: Roger Martin

Der Stadtschreiber: Fabio Bottega

INHALTSVERZEICHNIS

Gemeindeversammlung und Anträge	2
Vorwort	4
Stadtrat	5
Kommissionen	7
Ressorts	
Ressort Präsidium, Finanzen und Verwaltung	8– 15
Ressort Ortsplanung und Baurecht	16
Ressort Hoch- und Tiefbau	18
Ressort Energie und Umwelt	20
Ressort Ordnung und Sicherheit	22
Ressort Soziales	24
Ressort Gesundheit	26
Ressort Freizeit und Sport	28
Ressort Verkehr und Integration	30
Aus der Verwaltung	32
Aus den Betrieben	40
Aus der Einbürgerungskommission	42
Jahresrechnung	
Ergebnis Erfolgsrechnung	43
Finanzierungsausweis	44
Bilanz	45
Zusammenzug Erfolgsrechnung	46
Erfolgsrechnung nach Funktionen	48
Investitionsrechnung nach Funktionen	56
Landkreditkonto	62
Liegenschaften im Finanzvermögen	66
Finanzkennzahlen	68
Pflegeheimfonds	68
Regionales Pflegeheim Romanshorn	70
Erfolgsrechnung	72
Investitionen und Kennzahlen	74
Bilanz	76
Prüfungs- und Genehmigungsvermerke	80
Bestelltalon für ausführlichen Zahlenteil	83

Titelbild: Neu unterhaltene Steganlage im Inselhafen.
Bild: Rolf Müller

Liebe Romanshorerinnen und Romanshorer

Die Rechnung 2021 schliesst mit einem operativen Erfolg von 2'925'867.07 Franken erfreulich besser ab als das budgetierte Defizit von 210'711 Franken. Nebst wesentlich geringeren Kosten und höheren Kantonsbeiträgen für Sozialhilfe sowie einer wirtschaftlichen Verwaltungsführung führten hohe Grundstücksgewinnsteuern zu diesem erfreulichen Resultat. Die Gesamtrechnung schliesst infolge des ausserordentlichen Ertrags von 1'901'446.69 Franken (insbesondere Verkaufsgewinn Parzelle 1657) gar mit einem Erfolg von 4'827'313.76 Franken ab.

Das Eigenkapital (Bilanzüberschuss) erhöht sich auf 11'439'747.14 Franken (Ende 2020: 6'612'433.38 Franken).

Rechnungsabschluss 2021

Die Stadt hat die Rechnung 2021 mit einem Plus von gut 4,8 Millionen Franken abgeschlossen. Die Covid-19-Pandemie zeitigte wenig Auswirkungen in der Rechnung, das aufgrund der veränderten Wirtschaftslage/ Covid-19 um 560'000 Franken tiefer angesetzte Budget 2021 bei den Steuereinnahmen wurde erreicht.

Eigenkapital und Ergebnisverwendung

Das Eigenkapital (Bilanzüberschuss) beträgt 11'439'747.14 Franken per Ende 2021 (das Jahresergebnis von 4'827'313.76 Franken ist dabei bereits berücksichtigt) gegenüber dem Vorjahr von 6'612'433.38 Franken.

Massgeblich zum erfreulichen operativen Ergebnis von **2'925'867.07** Franken beigetragen haben die um 1,3 Millionen Fran-

ken tieferen Kosten bei den Sozialen Diensten. Dazu kamen beim Lastenausgleich des Kantons für Sozialausgaben für Vorjahre 351'840 Franken. Aufgrund eines Systemwechsels bei den Individuellen Prämienvorbilligungen (IPV) per 1. Januar 2020 (neu Vermögensgrenze 0) wurden zudem rund 250'000 Franken weniger als budgetiert ausbezahlt, was ebenfalls positiv zum Ergebnis beiträgt. Diese finanzielle Wirkung war zum Zeitpunkt der Budgetgenehmigung im November 2020 noch nicht bekannt.

Weiter trugen ausserordentlich hohe Grundstücksgewinnsteuern, die rund 730'000 Franken über dem Budget von 500'000 Franken lagen, zum guten Ergebnis bei.

Die Gesamtrechnung schliesst infolge des Verkaufsgewinns der Parzelle 1657 von rund 1,9 Millionen Franken mit einem erfreulichen Erfolg **von 4'827'313.76** Franken ab.

Roger Martin, Stadtpräsident



Der Stadtrat Romanshorn besteht aus neun Mitgliedern und dem Stadtschreiber. Die Exekutivebehörde organisiert sich im Ressortsystem und berät sich alle zwei Wochen.

Präsidium, Finanzen und Verwaltung – Roger Martin (Stadtpräsident)

Finanzen, Stadtplanung und Stadtmarketing (inkl. Tourismus), Kulturförderung, Wirtschaftsförderung, Boden- und Immobilienstrategie, Informationspolitik, Repräsentation und Beziehungen (Politik, Industrie, Handel & Gewerbe, Verbände), Operative Führung der Verwaltung, Personalwesen, Stabsstellen und Ressortkoordination

Ortsplanung und Baurecht – Philipp Gemperle

Nutzungsplanung, Baurecht & Reglemente, Baupolizei (Baubewilligungen, Baukontrolle), Ortsbildschutz

Hoch- und Tiefbau – Christian Zanetti

Kommunaler Hoch-, Strassen- und Kanalbau, Unterhalt Tiefbau, Vermessung, Flurwesen, Öffentliche Gewässer, Werkhof, Liegenschaften (Verwaltung und Unterhalt)

Energie und Umwelt – Ursula Bernhardt

Energie- und Wasserversorgung (Gasversorgung, Zusammenarbeit mit dem Elektrizitäts- und Wasserwerk), Energiestadt (Energieberatung und Förderung), Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft, Littering, Abwasserwesen, Kehrrecht, Grün- und Sonderabfuhr

Ordnung und Sicherheit – Melanie Zellweger

Ordnung im öffentlichen Raum (Hundekontrolle, Parkordnung etc.), Feuerwehr und Feuerchutz, Sicherheitsdienste (Polizei, Securitas), Militär inkl. Regionale Schiessanlage, Zivilschutz, Regionaler Führungsstab, Amt für Sicherheit

Soziales – Peter Eberle

Sozialhilfe (inkl. Alimentenbevorschussung) und Vollzug für Bund und Kanton (Berufsbeistandschaften, AHV-Gemeindezweigstelle, Krankenkassenkontrollstelle, AsylbewerberInnenbetreuung)

Gesundheit – Roman Imhof

Alterspolitik, Regionales Pflegeheim (Betrieb), Spitex & Mahlzeitendienst, Alkohol- und Drogenberatung, Repräsentation in Institutionen, Fachorganisationen und Verbänden

Freizeit und Sport – Tamara Wiedermann-Gambarte (Rücktritt per 28.02.22)

Vereinskontakte, Jugendarbeit, Sport- und Bewegungsförderung, Sport- und Freizeitanlagen

Verkehr und Integration – Dominik Reis

Verkehrsplanung (Individual- und Langsamverkehr, Öffentlicher Verkehr, Parkierung, Fussgänger), Fachstelle Integration, regionale und kantonale Zusammenarbeit

KOMMISSIONEN

Gemäss Artikel 33 der Gemeindeordnung bestehen die folgenden Kommissionen:

Kommission	Anzahl Mitglieder	Anzahl Sitzungen
Baukommission	6	24
Betriebskommission Regionales Pfl egheim Romanshorn	7	4
Einbürgerungskommission	15	17
Energie- und Umweltkommission	8	0
Feuerschutzkommission	5	0
Feuerwehrkommission	6	4
Finanzkommission	6	1
Flurkommission	3	2
Fürsorgebehörde	6	9
Hafenkommission	9	3
Jugendkommission	4	0
Kommission für Altersfragen	10	3
Landwirtschaftskommission	3	0
Liegenschaftskommission	5	2
Pensionskasse Verwaltungsrat	9	2
Rechnungsprüfungskommission	6	2
Schlichtungsbehörde im Mietwesen	5	11
Verkehrskommission	9	2
Wahlbüro	18	5
Werkkommission	4	0
Wirtschaftskommission	6	4
Spezialkommission Zukunft Mehrzweckgebäude	8	0
Spezialbaukommission Unterhalt Steganlagen Insel- und Bootshafen	7	3

Verschiedene Kommissionen werden nur bei Bedarf einberufen.



Roger Martin, parteilos

Stadtpräsident

seit 1. Juni 2019 im Amt

Erfreulicherweise kann die Stadt Romanshorn den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern mit der Rechnung des vergangenen Jahres tiefschwarze Zahlen vorlegen. Dies gegenüber einer prognostizierten «roten Null» mit einem Defizit von rund 200'000 Franken. Das war so nicht zu erwarten. Während die Steuereinnahmen genau dem Budget entsprechen, sind die Abweichungen vor allem in schwer zu planenden Positionen zu finden. Das Plus von über 2,9 Millionen Franken erhöht sich aufgrund ausserordentlicher Erträge sogar auf gut 4,8 Millionen.

Insgesamt resultieren im Rechnungsjahr 2021 höhere Erträge sowie tiefere Aufwände als budgetiert. Zum guten Rechnungsabschluss haben insbesondere, wie bereits 2020, die erfreulichen Entwicklungen in den Sozialen Diensten im Bereich der Wirtschaftlichen Hilfe beigetragen: nämlich mit 1'655'213.11 Franken tieferen Kosten gegenüber dem Budget von 3'121'050 Franken. Nebst 1'302'798.28 Franken tieferen Sozialhilfekosten wurde auch ein um 351'840.00 Franken höherer Lastenausgleich für überdurchschnittliche Sozialhilfekosten in den Vorjahren vom Kanton verzeichnet. Die Auswirkung des Systemwechsels bei der Individuellen Prämienverbilligung (IPV) per 1. Januar 2020 (neue Vermögensgrenze 0 Fran-

ken) konnte im Budget 2021 noch nicht berücksichtigt werden. Dabei wurden letztes Jahr 255'630.45 Franken weniger als budgetiert ausbezahlt.

Hohe Grundstücksgewinnsteuern, die 727'163.05 Franken über dem Budget von 500'000 Franken lagen, trugen ebenfalls zum erfreulichen Ergebnis bei. Dazu kommt, dass die ordentlichen Steuereinnahmen mit 15'619'177.32 Franken das Budget von 15'600'000 Franken erreichten. Dabei hatten die juristischen Personen Mindereinnahmen bei den Steuererträgen der natürlichen Personen kompensiert.

Nebst dem ausserordentlichen Ertrag von 1'819'152.60 Franken für den Verkaufsgewinn der Parzelle 1657/Forster steuert die Auflösung einer Rückstellung von 100'000 Franken zum ausserordentlichen Ertrag bei. Die Rückstellung war eingesetzt für Leistungen an Pensionierte. Eine Neubeurteilung zeigte, dass dafür keine Notwendigkeit mehr besteht.

Pensionskassenausfinanzierung

Die provisorische Rechnung der Ausfinanzierungskosten der Pensionskasse der Stadt Romanshorn von 7'731'647.88 Franken wurde in der Rechnung 2020 belastet. Mittlerweile ist die Pensionskasse liquidiert. Die Schlussrechnung weist noch zusätzliche Kosten von 18'320.26 Franken aus. In der Botschaft

Gestufte Erfolgsausweis	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Betrieblicher Aufwand	28'418'357.13	29'775'886.00	28'393'253.30
Betrieblicher Ertrag	30'433'884.30	29'109'375.00	29'995'649.15
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	2'015'527.17	-666'511.00	1'602'395.85
Finanzaufwand	714'332.85	663'900.00	658'503.30
Finanzertrag	1'624'672.75	1'119'700.00	1'254'725.74
Ergebnis aus Finanzierung	910'339.90	455'800.00	596'222.44
Operatives Ergebnis	2'925'867.07	-210'711.00	2'198'618.29
Ausserordentlicher Aufwand	18'320.26	0.00	7'731'647.88
Ausserordentlicher Ertrag	1'919'766.95	0.00	992'870.08
Ausserordentliches Ergebnis	1'901'446.69	0.00	-6'738'777.80
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	4'827'313.76	-210'711.00	-4'540'159.51

zur Abstimmung vom 27. September 2020 wurde eine Bandbreite der erwarteten Ausfinanzierungskosten von 8 bis 12 Millionen genannt. Die definitive Rechnung zeigt nun Ausfinanzierungskosten von 7'749'968.14 Franken, was als sehr guter Preis gewertet wird. Damit konnte sich die Hafenstadt von den Altlasten rund um die Pensionskasse der Stadt Romanshorn sowie von der de facto unbegrenzten Staatsgarantie von 10 Millionen Franken endgültig befreien.

Allgemeine Verwaltung

Der gesamte Personalaufwand der Stadt betrug 7'767'652.96 Franken und liegt dabei 436'947.04 Franken unter dem Budget 2021. Bei den einzelnen Funktionen gibt es über die ganze Verwaltung gesehen positive und negative Abweichungen. Unter anderem fielen im 2. Halbjahr auch Gehälter weg, da die Kurse «Deutsch als Zweitsprache» neu extern geführt werden. Die allgemeinen Verwaltungskosten der Stadt betrugen 3'076'922.80 Franken. Sie sind gegenüber dem Budget 2021 um 151'587.20 Franken tiefer.

Haushaltssichernde Massnahmen (HSM)

Auswirkungen aus dem Programm Haushaltssichernde Massnahmen 2018–2022 tragen wiederkehrend wie geplant mit rund 800'000 Franken zum Erfolg bei.

Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, Asylwesen und Integration

Die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe war im Rechnungsjahr gegenüber Budget insgesamt um 1'302'798.23 Franken tiefer. Im 2019, das als Grundlage für das Budget diente, war noch ein starker Zuwachs zu verzeichnen, doch bereits im 2020 war die Kostenentwicklung rückläufig und hat sich im 2021 fortgesetzt. Inwiefern diese Tendenz anhält, kann zurzeit noch nicht beantwortet werden. Der Lastenausgleich im 2021 für überdurchschnittliche Kosten aus den Jahren 2018–2020 war 351'840 Franken über dem Budget von 100'000 Franken. Weiter trägt das Asylwesen und Integration mit 113'971.79 Franken positiv zum Ergebnis bei. Budgetiert war ein Aufwand von 106'650 Franken, die Rechnung weist nun einen Ertrag von 7'321.79 Franken aus.

Gesundheit

Im Bereich Gesundheit haben die Kosten 2021 stagniert. In der Langzeitpflege sind sie sogar wieder um 88'588 Franken gesunken. Das Budget betrug 1'300'900 Franken und der Aufwand 1'212'342 Franken. Der moderate Anstieg in der ambulanten Krankenpflege um 28'783.40 Franken auf 700'633.40 Franken gegenüber Budget von 671'850 Franken ist der PK-Ausfinanzierung zuzuschreiben, welche auch die Spitex Romanshorn zu tragen hatte.

Aufgrund eines Systemwechsels bei den Individuellen Prämienverbilligungen (IPV) per 1. Januar 2020 (neu Vermögensgrenze 0) wurden zudem rund 250'000 Franken weniger als budgetiert ausbezahlt, was ebenfalls positiv zum Ergebnis beiträgt. Die finanzielle Wirkung war zum Zeitpunkt der Budgetgenehmigung im November 2020 noch nicht bekannt. 2020 betrug der Aufwand 1'554'145.40 Franken, 2021 1'544'396.55 Franken und damit 255'630.45 Franken unter Budget.

Dazu erhielt die Stadt einen IPV-Lastenausgleichsbeitrag des Kantons (befristet für 2020 und 2021 – respektive neu bis 2022) von 430'492 Franken. Budgetiert waren 400'000 Franken, womit eine positive Abweichung von 30'492 Franken resultiert. Entsprechend zeigt die Funktion 5120 IPV ein insgesamt um 299'781.11 Franken besseres Ergebnis als budgetiert.

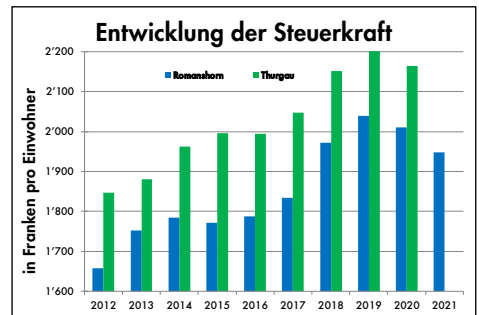
Steuerertrag

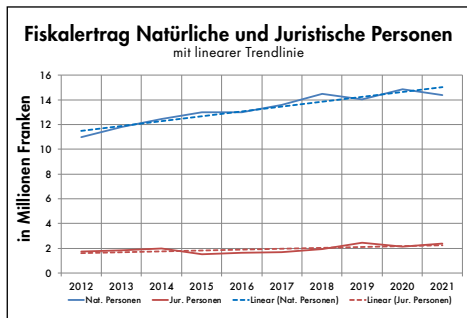
Der Netto-Steuerertrag 2021 ist mit 15'619'177.32 Franken um 19'177.32 Franken höher ausgefallen als im Budget 2021 mit 15'600'000 Franken vorgesehen. Dabei gilt zu erwähnen, dass aufgrund der veränderten Wirtschaftslage/Covid-19 das Budget 2021 gegenüber 2020 um 560'000 Franken tiefer angesetzt wurde.

Die Steuereingänge bei den juristischen Personen waren im letzten Jahr 576'128.20 Franken höher als budgetiert. Gleichzeitig wurden diese Mehreinnahmen bei den natürlichen Personen kompensiert durch Mindereinnahmen von 556'950.88 Franken (inklusive Quellensteuern und Abschreibungen auf Forderungen) bei den juristischen Personen.

Die Bevölkerungszahl stieg von 11'258 auf 11'410 Einwohnende, was einem moderaten Zuwachs von 1,35% entspricht (im Vorjahr + 0,43%). Die Steuerkraft sank hingegen um 62 Franken von 2'010 Franken auf 1'948 Franken per Ende 2021 (im Vorjahr minus 30 Franken). Das kantonale Mittel war 2020 um 76 Franken höher und betrug 2'024 Franken. Ein wesentlicher Einfluss der negativen Steuerkraftentwicklung resultiert aus dem tieferen Steuerertrag gegenüber 2020 – es ist davon auszugehen, dass viele Gemeinden dieselbe Entwicklung aufweisen.

Weiter trugen auch die Liegenschaftssteuern mit 49'665.30 Franken und die Grundstücksgewinnsteuern mit 727'163.05 Franken über dem Budget 2021 zum positiven Ergebnis bei. Hingegen wurden für den kantonalen Finanzausgleich für Zentrumslasten lediglich 542'773 Franken ausbezahlt, budgetiert waren 900'000 Franken.





Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2021 weist Nettoinvestitionen von 2'964'575.41 Franken gegenüber dem Budget von 2'564'500 Franken aus und wurde somit um 400'075.41 Franken überschritten. Dabei fällt mit 1'263'324.09 Franken die Verschiebung der Sanierung des Bootshafens wegen einer Beschwerde um ein Jahr wesentlich ins Gewicht. Das Budget im 2020 (mehrjähriger Objektkredit) für die spezialfinanzierte Sanierung des Bootshafens betrug 3'500'000 Franken.

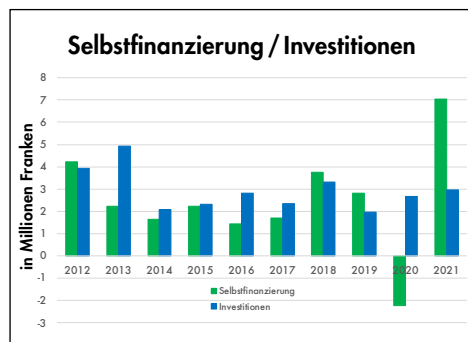
Die Investitionen im Bereich Verkehr waren mit 1'046'956.74 Franken um 210'543.26 Franken geringer als das Budget von 1'257'500 Franken. Im Bereich Umweltschutz und Raumordnung wurden 566'396.99 Franken bei einem Budget von 1'082'000 Franken ausgegeben; 515'603.01 Franken weniger als budgetiert. Bei der Feuerwehr wurden im Zusammenhang mit der Materialkomplettierung von Romi2 und Romi8 netto 28'363.81 Franken ausgegeben. Die Ersatzbeschaffung Romi90 (Rüster Seeölwehr) wurde nach 2021 verschoben. Im Aufgabenbereich Abwasserbeseitigung wurden netto 236'434.69 Franken investiert und für Gewässerverbauungen/See-Ufer 329'962.30 Franken.

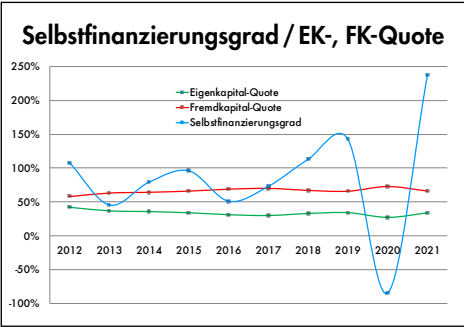
Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen (nach Nutzungsdauer)

von 1'564'516.47 Franken fielen um 140'541.47 Franken höher aus als budgetiert. Höhere Abschreibungen gegenüber dem Budget bestehen insbesondere in den Funktionen Strassen und Abwasser. Die Zustimmung zum Rahmennutzungsplan an der Gemeindeversammlung hat auch die Abschreibung dessen Investitionen ausgelöst. Die Abschreibungen auf den Investitionsbeiträgen von 213'380 Franken werden im Transferaufwand ausgewiesen. Das Total der Abschreibungen beträgt 1'778'396.47 Franken gegenüber einem Budget von 1'625'775 Franken.

Selbstfinanzierung, Nettovermögen und Eigenkapital

Zur Selbstfinanzierung stehen inklusive Veränderungen in den Spezialfinanzierungen 7'035'942.73 Franken zur Verfügung. Bei Nettoinvestitionen von 2'964'575.41 Franken resultiert ein Selbstfinanzierungsgrad von 237 Prozent gegenüber einem Minus von 85 Prozent im 2020. Respektive betrug der Selbstfinanzierungsgrad im 2020 ohne den Sondereffekt der Ausfinanzierung der Pensionskasse von 7'731'647.88 Franken aufgrund des ebenfalls guten operativen Ergebnisses sowie eher geringen Investitionen 207 Prozent.





Nettovermögen

Das Nettovermögen (entspricht dem Saldo-Total des Finanzvermögens abzüglich Total des Fremdkapitals) Ende 2021 erhöhte sich von 1'002'444.51 Franken respektive 89 Franken pro Einwohner auf 4'513'307.73 Franken respektive 396 Franken pro Einwohner per Ende 2021.

Eigenkapital und Ergebnisverwendung

Das Eigenkapital (Bilanzüberschuss) beträgt 11'439'747.14 Franken per Ende 2021 (das Jahresergebnis von 4'827'313.76 Franken ist dabei bereits berücksichtigt) gegenüber dem Vorjahr von 6'612'433.38 Franken. Somit beträgt der Bilanzüberschuss per Ende 2021 rund 50 Steuerprozent.

Liegenschaften im Landkreditkonto

2021 gab es keine Aktivitäten. Entsprechend bleibt die Kreditkompetenz im Landkreditkonto per 31. Dezember 2021 wie im Vorjahr bei 4'109'087 Franken. Hingegen führte eine Neubewertung der zwei Landparzellen 3'335 (Gärtliszelg) und 3'383 (Gaswerkstrasse) zu Aufwertungen von 556'860 Franken. Dieser Aufwertungserfolg wird gemäss Landkreditkonto-Reglement auf das Bilanzkonto 2900.91 Grundstücksausgleichsreserve gebucht und hat ebenfalls keine Auswirkung auf die Kreditkompetenz.

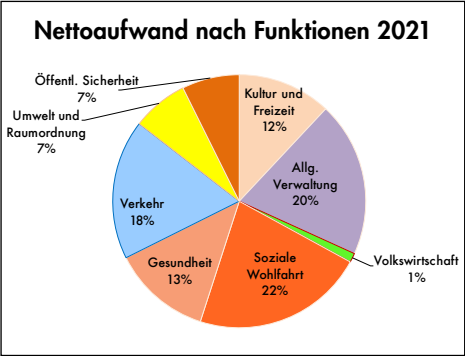
Liegenschaften im Finanzvermögen:

2021 gab es keine Aktivitäten. Die Neubewertungen der drei Parzellen 89 (Zelgstrasse «alter Werkhof»), 3'101 (Egnacherweg 8, Aussenfeld) und 2'745 (Gaswerkareal) führten zu Aufwertungen von 235'500 Franken, welche gemäss HRM2 der Erfolgsrechnung 2021 gutgeschrieben werden.

Sonstiges Finanzvermögen:

Eine höhere Dividende seitens Gasversorgung führte zu 144'000 Franken Mehrertrag gegenüber Budget.

Nettoaufwand und Ertrag nach Funktionen



Präsidium

Leider verhinderte die Pandemie auch 2021 die physische Durchführung von zahlreichen Veranstaltungen. Sowohl die Stadtgespräche wie auch die Werkstatt-Veranstaltungen konnten vor dem Hintergrund der ständig wechselnden Bestimmungen nicht geplant oder durchgeführt werden.

Das Virus hat die Stadtverwaltung insgesamt auf Trab gehalten und das Präsidium immer wieder zu Neubeurteilungen der Situation veranlasst. So hat der Stadtrat pragmatisch die Baubewilligungspraxis für Zeltanbauten gelockert, um dem Gastgewerbe auf unkomplizierte Art und Weise die Aussenbewirtschaftung zu ermöglichen.

Im Bereich der baulichen Stadtentwicklung wurden verschiedene Projekte weiterbearbeitet, um sie in absehbarer Zeit der Bevölkerung zur Abstimmung zu unterbreiten. So konnte zusammen mit den beiden Schulgemeinden aus zehn eingereichten Architekturwettbewerbsbeiträgen mit dem Projekt «Schärenkreuzer» ein hervorragendes Siegerprojekt gekürt werden. Nach erfolgreicher Detailplanung im Jahr 2022 soll das Kreditbegehren Anfang 2023 zur Abstimmung kommen.

Ebenfalls wurden die nötigen Grundlagen für die Neugestaltung des Bahnhofplatzes erarbeitet, um auch hier im 2022 einen Ideenwettbewerb zu lancieren. Mit einem ambitionierten Zeitplan ist die Vorlage bereits für die Volksabstimmung im November 2022 vorgesehen.

Ein weiteres Leuchtturmprojekt soll am Sternplatz (Kreuzung Alleestrasse-Bahnhofstrasse) entstehen. Zusammen mit dem Überbauungsvorhaben Schützengasse soll auf dem Areal ein kleiner Stadtplatz zusammen

mit einem multifunktionalen Stadthaus entstehen. Damit sollen die Besucherfrequenzen wieder gebündelt und das Zentrum so neu belebt werden. Während des Jahres 2021 wurden Abklärungen und Gespräche mit verschiedenen Anspruchsgruppen geführt, um auch die komplizierten Eigentumsverhältnisse für das Projekt zu bereinigen. Im Frühling 2022 sollten erste Varianten präsentierbar sein.

Auch für die geplante Pier 8590, für die sich die Stadt aus den «TKB-Millionen» einen Beitrag erhofft, wurden vertiefte Abklärungen zur Bewilligungsfähigkeit vorgenommen. Der Expertenbericht zeigt kaum Hindernisse.

Ebenfalls im Hafenareal sind die Planungen zum wichtigen Hotel und zur Hafenpromenade in vollen Gänge.

Dynamik entwickelt weiter der Bereich des Hafenparks Süd (südlich vom Kornhaus), wo ein neues Stadtviertel entstehen soll. Planung und Gespräche werden 2022 weitergeführt und intensiviert.

Nach dem erfolgreichen Anschluss der Pensionskasse der Stadt Romanshorn an die Pensionskasse Thurgau 2020 ist die Pensionskasse der Stadt Romanshorn im Berichtsjahr liquidiert worden. Jetzt liegen auch die Kosten dafür auf dem Tisch: Mit insgesamt rund 7,8 Millionen Franken bei veranschlagten 8 bis 12 Millionen ist die Stadt verhältnismässig glimpflich davongekommen und es war möglich, eine tragfähige Lösung zu installieren.

Die Mitglieder der 2020 neu formierten Wirtschaftskommission tauschten sich 2021 regelmässig aus und forcierten die Arbeit am neuen Wirtschafts- und Standortförderungskonzept für Romanshorn. Die Ergebnisse werden 2022 präsentiert. Gleichzei-

tig nahm auch die Region Oberthurgau ein überkommunes Wirtschafts- und Standortförderungskonzept in Angriff, um den gesamten Bezirk neu zu positionieren.

Nach der Einführung des digitalen Dorfplatzes «Crossiety» wurden die Vorbereitungsarbeiten für die Partizipationsplattform «Zukunft Hafenstadt» getroffen. Ziel dieses Forschungsprojektes in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule «OST» ist es, die Bedürfnisse und Ideen der Bürger systematisch zu sammeln und transparent deren Weiterverfolgung darzustellen. Bei diesem Forschungsprojekt sind vier weitere Gemeinden involviert, wobei der Pilot ab dem ersten Quartal 2022 von Romanshorn durchgeführt wird.

Kultur und Tourismus

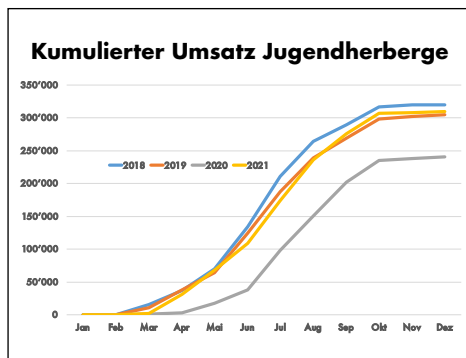
Leider war auch 2021 der Kulturbereich von der Pandemie schwer betroffen. Viele geplante Anlässe mussten abgesagt werden. Die Planungsunsicherheit machte den Kulturschaffenden das Leben schwer. So waren etwa der Fastnachtsumzug, das Nationen- und Sommernachtsfest, der Chlausmarkt und andere Veranstaltungen nicht durchführbar. Aufgrund der etwas entspannteren Lage im Sommer war es hingegen möglich, die 1.-August-Feier der Stadt in einer redimensionierten Form durchzuführen. Aus Anlass des 50-jährigen Frauenstimmrechts fand Gastrednerin Vreni Schawalder dabei die richtigen Worte.

Trotz der schwierigen Lage konnte die Stadt über den Kulturpool 18 Anlässe finanziell unterstützen und so ein Mindestmass an kulturellen Veranstaltungen ermöglichen.

Kulturpool

Der eher kalte und nasse Sommer bescherte dem Tourismus nebst den BAG-Massnahmen keine gute Plattform. Der Jugendherberge war es gleichwohl möglich, an das gute Jahr

2019 anzuknüpfen. Mit einem Umsatz von 309'000 Franken wurde das Jahr 2019 um 5'000 Franken und das schlechte Jahr 2020 sogar um 70'000 Franken übertroffen.



Das Projekt «Paddelland» der Region Appenzell-St. Gallen-Bodensee, bei welchem die Hafenstadt in der Lenkungsgruppe aktiv mitwirkt, konnte im Berichtsjahr erstmals umgesetzt werden. Die Förderung des Bodensees für Stand-Up-Paddling und sonstige Wassersportattraktivitäten nimmt somit langsam Formen an und soll in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden. Auch wurden verschiedene Ideen für die Zeit nach Corona entwickelt und weiter ausgearbeitet, sodass sich die Stadt Romanshorn künftig noch prominenter als attraktiver Ferienort für Tages Touristen positionieren kann.

Allgemeine Verwaltung

In der Stadtverwaltung war das Jahr 2021 geprägt durch viele interne Vorhaben. Die zunehmende Komplexität in vielen Bereichen der Verwaltung führt vermehrt dazu, dass Abteilungen personell an Grenzen stossen. Im Berichtsjahr abgeschlossen wurde die Reorganisation des Sozialamtes. Die sehr erfreuliche Entwicklung bei den Minderausgaben der Sozialkosten ist zumindest teilweise

auf die professionalisierten Strukturen zurückführbar.



Stand-Up-Paddling am Bodensee

Weitere Reorganisationsprojekte stehen auch in anderen Bereichen der Verwaltung an. Aus Ressourcenmangel war es jedoch bedauerlicherweise nicht oder nur teilweise möglich, diese zu starten. Insgesamt stehen rund 30 interne Optimierungsprojekte wie Prozessoptimierungen und Reorganisationen auf der Pendenzenliste.

Vor diesem Hintergrund wird sich die Geschäftsleitung der Verwaltung 2022 Gedanken machen müssen, entweder Ressourcen auszubauen oder aber Projekte zu priorisieren und allenfalls zurückzustellen, damit das Tagesgeschäft weiter kundenorientiert erfolgen kann.

Leider waren auch 2021 einige Personalwechsel zu verzeichnen. Der sich abzeichnende Fachkräftemangel macht gut ausgebildete Mitarbeitende auf dem Arbeitsmarkt begehrt, und so erhalten diese immer wieder attraktive Jobangebote mit teils besseren

Konditionen, als sie die Stadt Romanshorn bieten kann. Stellvertretend für diese beruflichen Veränderungen seien die ehemalige Stadtschreiberin und der ehemalige Stadtplaner als hervorragende Kadermitarbeitende genannt. Positiv stimmt die Tatsache, dass Vakanzen auf allen Stufen mit neuen, sehr gut qualifizierten Personen behoben werden konnten.

Auf den 1. Januar 2022 konnte das neue Personalreglement in Kraft gesetzt werden, welches nebst einigen zeigemässen Anpassungen auch die Positionierung der Stadt als attraktive Arbeitgeberin erhöhen soll. Die zeitgerechte Erarbeitung des Reglements forderte den beteiligten Personen und dem Stadtrat einiges an Einsatz ab.

Für den unermüdlichen Einsatz zugunsten der Einwohnenden gehört der ganzen Belegschaft ein ganz grosses Dankeschön. Ich darf mich glücklich schätzen, motivierte und qualifizierte Unterstützer an meiner Seite zu haben.



Philipp Gemperle, FDP

Vize-Stadtpäsident
seit 1. Juni 2019 im Amt

Entwicklung der Hafenpromenade

Im Nordbereich des Hafenbeckens plant die Stadt Romanshorn ein Infrastrukturgebäude mit Gastronomie, WC-Anlagen und Dienstleisterflächen. Die Schweizerische Bodensee-Schiffahrt AG (SBS) will im Westen der Hafenpromenade ein Hotel bauen. Zwischen dem Hotel und dem alten Zollhaus soll zudem ein weitläufiger, grosszügig begrünter und stadtgartenähnlicher Platz für verschiedene Nutzungen wie Feste, Sport, Märkte oder Konzerte entstehen. Eine gemeinsame Tiefgarage ist ebenfalls geplant. Mit einem Studienauftrag wurden drei Landschaftsarchitekturbüros eingeladen, jeweils in Zusammenarbeit mit einem Architekturbüro ein Konzept für die Entwicklung der Hafenpromenade zu erarbeiten. Das von der Jury zur Weiterbearbeitung empfohlene Konzept «brise»

stammt von der Mettler Landschaftsarchitektur AG und dem Architekten Tom Munz. Die Stadt Romanshorn und die SBS haben in der Folge die Ideen weiterentwickelt und auf ihre Machbarkeit geprüft. Gemeinsam wird nun ein Gestaltungsplan erarbeitet.

Komplexe Ortsplanung

Der 2020 von der Gemeindeversammlung genehmigte Rahmennutzungsplan befindet sich nach wie vor im Genehmigungsprozess beim kantonalen Departement für Bau und Umwelt. Gleichzeitig läuft das Rekursverfahren. Vertreter der Stadt Romanshorn nahmen an zahlreichen Rekurs-Augenscheinen und verschiedenen Diskussionen teil. Die revidierte Ortsplanung soll nach Abschluss der Verfahren schnell in Kraft gesetzt werden können. Dafür wurden auch die Aufhebung des veralteten Gestaltungsplans Kerngebiet und die Aufhebung des Nordteils des Gestaltungsrichtplans Hafen durch den Stadtrat beschlossen.

Ferner wurde an den Planungen von wichtigen Entwicklungsgebieten gearbeitet, unter anderem auf dem ehemaligen Hydrel-Areal am See, im Sonnenfeld und in diversen Gevierten in der Innenstadt. Der Baubeirat mit externen Fachpersonen leistet dabei wichtige Unterstützungsarbeit. Dank des frühzeitigen Einbezugs können Planungen von Beginn weg qualitativ in die richtige Richtung gelenkt werden.



Siegerkonzept «brise»



Ansicht Richtprojekt Forster

Neue Industriebauten

Die beiden Firmen Sidler Metallwaren AG und Forster Profilsysteme AG wollen Neubauten im Industriegebiet an der Hofstrasse erstellen. Der gültige Zonenplan legt für die betroffenen Gebiete Hof-Gärtliszälg und Gärtliszälg eine Gestaltungsplanpflicht fest. Die beiden Firmen haben in Zusammenarbeit mit der Stadt Romanshorn die Gestaltungspläne erarbeitet, um die planungs- und baurechtlichen Rahmenbedingungen für die Neubauten festzulegen. Die Vorbereitungen, die öffentliche Mitwirkung und Auflage konnten sehr speditiv durchgeführt werden. Da auch keine Einsprachen eingegangen sind, können die Projekte bereits im Jahr 2022 umgesetzt werden.

Weiter steigende Bautätigkeit

Die Bautätigkeit war über das Jahr gesehen sehr unterschiedlich verteilt. Im ersten Halbjahr wurden überaus viele Baugesuche eingereicht. Das hat die Bauverwaltung personell stark gefordert. Dank optimierter Prozesse und der professionellen Arbeit der Mitarbeitenden konnten trotz coronabedingtem Teamsplitting die Gesuche dennoch rasch behan-

delt werden. Im zweiten Halbjahr hat sich die Entwicklung etwas beruhigt. Über das ganze Jahr gesehen, sind mit 158 wiederum mehr Baugesuche eingereicht worden als im Vorjahr (141). Nach wie vor beschäftigen zudem Baukommission und Bauverwaltung viele alte Rechtsfälle, was sehr ressourcenintensiv ist.

Biodiversität und Photovoltaik

Gemäss Baureglement müssen Flachdächer über 50 Quadratmeter begrünt werden. Vermehrt wurde die Bewilligungsbehörde angefragt, ob statt eines begrünten Flachdachs eine Photovoltaik-Anlage installiert werden könne. Die Baukommission hat sich intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt und festgehalten, dass Solaranlagen und Dachbegrünungen bei Flachdächern grundsätzlich kombiniert, also übereinander angeordnet werden sollen. Der Wirkungsgrad von Solaranlagen erhöht sich durch den Kühleffekt der Dachbegrünung. Umgekehrt profitiert die Vegetation von der aufgeständerten Anlage, da sie für zusätzliche Nischen sorgt.



Begrünung mit PV-Anlage



Christian Zanetti, parteilos

seit 1. Juni 2019 im Amt

Strassen und Wege

Die Bushaltestelle Salmsacherstrasse wurde neu gestaltet und ein behindertengerechter, stufenloser Zugang ermöglicht. Bei der Haltestelle Richtung Arbon wurde eine zusätzliche Buswartekabine erstellt. Durch die Verengung der Fahrbahn wird die Sicherheit für die Fahrgäste erhöht.

Bei der Hinterlohstrasse wurden die Werkleitungen und die Randabschlüsse erneuert; der Einbau des Deckbelages erfolgt in diesem Jahr.



Unterhaltsarbeiten Feldstandstrasse

Abwasserbeseitigung

Die Sanierung der ca. 1'400 Meter langen Kanalisationsleitungen in der Alpstein-, Kamor- und der Kastaudenstrasse gewährleistet die Lebensdauer der Leitungen für weitere 40 Jahre.

Liegenschaften

Die zahlreichen Gebäude und Liegenschaften im Besitz der Stadt Romanshorn sind in Grösse, Alter sowie Zustand sehr verschiedenen. Aber alle benötigen Instandsetzung und Instandhaltung.

Diese Arbeiten wurden in der Vergangenheit teilweise vom Werkhof oder durch Drittfirmen ausgeführt. Dabei wurde teils mehr reagiert als vorausschauend agiert. Mit dem Budget 2021 wurde dem Werkhof die Wiederaufstockung der Stellenprozente um 200% bewilligt. Eine Vollzeitstelle wird durch einen Mitarbeitenden ausgefüllt, der für den Unterhalt der Gebäude und Liegenschaften zuständig und zudem als stellvertretender Hafenmeister tätig ist. Der Stadtrat ist überzeugt, mit dieser Massnahme Kosten sparen und die Gebäude und Liegenschaften entsprechend unterhalten zu können.

Unterhalt Fliessgewässer

Während der Unterhalt von Flüssen (Aach) dem Kanton obliegt, ist der Unterhalt von Bächen (ca. 15 Kilometer in Romanshorn) gemäss Gesetz Sache der Grundeigentümer und Gemeinden; zuständig dafür ist der

Werkhof. Im Rahmen der Pflege des Bachgehölzes wurden im Rechnungsjahr 2021 rund 500 neue Bäume und Sträucher gepflanzt. Damit soll das Gewässer zum einen vor einer direkten Sonneneinstrahlung (Erwärmung des Gewässers) geschützt werden, zum anderen aber auch dem Ökosystem Bach dienen. Nicht zuletzt können damit auch städtebaulich in der Vorranglandschaft Akzente gesetzt werden und markante Übergänge zur Bauzone aufgehoben werden.

Gewässerverbauung

Mit dem Start der ersten Etappe der Seeufersanierung entschloss sich die Baukommission am 6. April 2021, die Hafenmauer beim Inselhafen für 150'000 Franken zu sanieren. Die entsprechende Finanzierung wurde aus dem Investitionskonto «Seeufersanierung» mit einem Bestand von 300'000 Franken sichergestellt. Am 30. August 2021 begannen die Sanierungsarbeiten bei einem sehr hohen Wasserstand. Nach Erreichen des normalen Pegels kamen entlang der Sandsteinmauer auf rund 25 Meter Länge zusätzliche Schäden zum Vorschein, die zum Projektierungszeitpunkt nicht ersichtlich waren (etwa Hinterspülungen, Verformungen u. ä.). Diese Schäden konnten nur mit einem Abbruch der Mauer auf einer Länge von ca. 25 Metern und ei-

nem Neuaufbau behoben werden. Anderenfalls hätte ein Grundbruch der ganzen Mauer und des dahinterliegenden Wander- und Velowegs gedroht. Dazu bewilligte der Stadtrat einen Nachtragskredit von 113'000 Franken. Die Arbeiten an der Mauersanierung konnten im Dezember 2021 erfolgreich abgeschlossen werden.

Werkhof

Mit den weiteren bewilligten 100 Stellenprozenten war es im Werkhof teilweise möglich, die natürlichen Abgänge (Pensionierungen) auf 2022 zu ersetzen.

Aufgrund einer Kosten-Nutzen-Rechnung wurde weiter ein im Betrieb unwirtschaftlicher Lastwagen mit Anhänger und Winterdiensttausrüstung verkauft und dafür für den 2020 gekauften Traktor ein neuer Anhänger mit Ausrüstung für die Anhängung erworben (Nachtragskredit 85'000 Franken). Damit ist die Wirtschaftlichkeit des Fahrzeugparkes des Werkhofs wieder gewährleistet.

Ersetzt werden musste das Rolltor des Haupteingangs beim 2004 erbauten Werkhof. Es zeigte im Rechnungsjahr 2021 Schäden, die eine Reparatur nicht mehr zuließen. Deshalb wurde der Einbau eines neuen Schiebetors beantragt (Nachtragskredit 30'000 Franken). Nach Freigabe des Kredits wurde das Tor in teilweiser Eigenleistung eingebaut.



Sanierung Steganlage Inselhafen



Ursula Bernhardt, parteilos

seit 1. Juni 2019 im Amt

Da sich der Fokus von der reinen Versorgung und Entsorgung hin zu mehr Umwelt- und Klimaschutzthemen verschoben hat, heisst das Ressort ab Januar 2022 neu Energie und Umwelt. Zugleich wurde auch die Energiekommission zur Energie- und Umweltkommission erweitert. Diese Kommission wird sich zusätzlich zum grossen Bereich der Energiewirtschaft mit verschiedenen Themen von der Abfallbewirtschaftung über Gewässer- und Naturschutz bis hin zu Öffentlichkeitsarbeit befassen und dem Stadtrat ausgearbeitete Anträge unterbreiten.

Energie und Wasser

Zurzeit befindet sich die Energiebranche in einem grundlegenden Wandel. Um eine umweltschonende Energieversorgung und die Unterstützung des Klimaschutzes zu gewährleisten, wird vermehrt Wert auf erneuerbare Energien und Energieeffizienz gelegt. Daher hat die Stadt den Auftrag zur Erarbeitung einer Transformationsstrategie gegeben, bei der potenzielle Standorte für eine sinnvolle Nutzung von Bodenseewasser als Wärme- bzw. Kältequelle untersucht werden sollen. Auch wurde der Auftrag zur Re-Zertifizierung des Energiestadt-Labels an den Trägerverein vergeben. Dies dient der Erfolgskontrolle, ohne die eine zielgerichtete und nachhaltige Entwicklung nicht möglich ist.

Für die Stadt Romanshorn und die Genossenschaft EW Romanshorn bleibt es weiterhin oberstes Ziel, eine qualitativ hochwertige

und sichere Versorgung der Bevölkerung sowie der Industrie und des Gewerbes mit Wasser und Energie sicherzustellen.

Umwelt

Im September fand der alljährliche Clean-Up-Day statt, der auch wieder auf das Thema Littering aufmerksam machen sollte. Zusätzlich durfte im November auch wieder der See-Clean-Up-Day durchgeführt werden. Unterstützt wird diese Aktion von Tauchern und Taucherinnen, die freiwillig das Hafenbecken und den See in Ufernähe nach Müll absuchen und diesen zur fachgerechten Entsorgung zusammentragen.



Zwei Taucher mit Sammelware

Freiwilligen Einsatz leisten auch die Vereine, welche die regelmässigen Papier- und Kartonsammlungen durchführen. Die gesamte Sammelmenge ist allerdings rückläufig, da weniger Papierzeitungen gelesen werden und auch, weil Abfall teils direkt in ein regionales Annahmезentrum gebracht wird. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Mithelfenden.

Im 2021 wurde auch die Grüngutsammlung neu vergeben. Den Zuschlag erhielt die Firma Huber Umweltlogistik AG. Auch weiterhin können Küchenröstabfälle mit dem Grüngut entsorgt werden, aber eine direkte Kompostierung wäre, wo möglich, weiterhin zu bevorzugen.

Die KVA arbeitet an der Anpassung der Entsorgungsrouten. Dies hat im letzten Jahr zu einigen überfüllten Unterflurcontainern geführt. Die Stadt hat die Zuständigen der KVA informiert, welche sich dieser Angelegenheit annehmen.

Zusätzlich klärt die Bauverwaltung den Altlasten-Sanierungsbedarf bei der ehemaligen Kehrriechtdeponie Straubenhaus und bei den Schiessanlagen Monrüti und Eichhof (300m) ab.

Abwasser

Obwohl im Sommer 2021 nicht hohe Temperaturen, sondern viel Niederschlag wetterbestimmend war, hat die Energieproduktion des Solarfaltdaches die Erwartungen der ursprünglichen Berechnungen erfüllt.

Bei der Kläranlage wurden auch im 2021 wichtige Projekte durchgeführt. Auf Verbandsgebiet wurden unter anderem die Entwässerung Seeweg und das Spülpumpwerk Tobelmühle in Romanshorn fertiggestellt. Das System funktioniert jetzt ohne Probleme und mit geringem Personalaufwand. Die gesamte Kläranlage wurde einer Kapazitätsprüfung unterzogen. Dabei zeigte sich, dass die Klä-

anlage sehr gut funktioniert und im Moment die Reinigungsaufgaben vollkommen erfüllt, obwohl die theoretisch berechnete Auslastung der Anlage auf rund 24'000 Einwohnende ausgelegt war und somit um rund 2700 Einwohnende überschritten wurde. Mit der Kapazitätsüberprüfung werden zudem Massnahmen festgelegt, um in den nächsten Jahren verschiedene Anlagenteile anpassen zu können und so dem Bevölkerungswachstum sowie den Bedürfnissen des Gewerbes und der Industrie anzugleichen.



Solarfaltdach mit Kugelgasbehälter

Trotz der schwierigen Zeit auch im 2021 funktionierten alle Ver- und Entsorgungsbetriebe sowie die Bauverwaltung reibungslos. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeitenden für die gute Zusammenarbeit und das grosse Engagement in diesem aussergewöhnlichen Jahr.



Melanie Zellweger, SVP

seit 1. Oktober 2014 im Amt

Stützpunktfeuerwehr

Die Stützpunktfeuerwehr bewältigte 31 Einsätze (595 Einsatzstunden). Es handelte sich um technische Hilfeleistungen, Brand-, Ölwehr- und Strasseneinsätze sowie automatische oder handausgelöste Alarme. Um für diese Ernstfälle gewappnet zu sein, absolvierten die Angehörigen der Feuerwehr total 282 Übungsstunden. Die fachlichen Fähigkeiten wurden in 118 Kurs- und Weiterbildungstagen gefestigt und ausgebaut. Im Berichtsjahr konnten elf Personen, darunter eine Frau, als Neueingeteilte gewonnen werden. Der Korpsbestand betrug Ende Jahr 93 Einsatzkräfte, davon acht Frauen. Im November trat Kommandant Lukas Hasenfratz zurück und Vizekommandant Florian Maurer hat ad interim das Kommando übernommen. Lukas Hasenfratz gehörte der Feuerwehr seit 2001 an. Er war im Januar 2019 zum Kommandanten ernannt worden.



Feuerwehr Heissübung Neueingeteilte



Ölwehr im Hafen Romanshorn

Jugendfeuerwehr

Drei Fire-Kids konnten neu in die Jugendfeuerwehr aufgenommen werden. Der Bestand beläuft sich auf 26 Jugendliche. An sechs Übungen wurden Knoten, Bindungen und Schlauchdienst geübt, Hebekissen und Habegger eingesetzt, die Schiebeleiter gestellt und unter Anleitung mit der Autodrehleiter der Korb gesteuert. Höhepunkt war die Ölwehrübung, an der die Jugendlichen selbst das Seeölwehrboot steuern konnten. Am Plauschwettkampf 2021 der Jugendfeuerwehren trat die Jugendfeuerwehr Oberthurgau mit zwei Mannschaften an.

Zivilschutzregion Oberthurgau (ZSR Oberthurgau)

Im März fanden Wiederholungskurse statt und die Führungsunterstützung vertiefte ihr Fachwissen im Bereich Lageführung. Die Pioniere trainierten das Bergen und Retten von Personen aus Häusern und Trümmern. Aufgrund der Corona-Einschränkungen war für die Betreuer kein prak-



Zivilschutz Rettung mit Korb

tischer Dienst in einer Pflegeeinrichtung möglich und sie wurden im Kommandoposten geschult. Anfang Juli stieg der Seepiegel markant an. Nach einer Besprechung der Regionalen Führungsstäbe wurden, um für eine Hochwasserlage vorbereitet zu sein, nebst der Sandsack-abfüllanlagen Kreuzlingen und Frauenfeld, auch diejenige der ZSR Oberthurgau in Betrieb genommen. Der Zivilschutz füllte während dreier Tage rund 2100 Sandsäcke ab und lieferte diese an die Gemeinden aus. Im Dezember wurde die ZSR Oberthurgau vom Kanton einer periodischen Materialkontrolle unterzogen. Dem ZSR Oberthurgau wurde die volle Einsatzbereitschaft attestiert.

Regionaler Führungsstab (RFS)

Im erste Halbjahr wurden coronabedingt viele Besprechungen mit dem Kantonalen Führungsstab (KFS) online durchgeführt. Infolge Rücktritts von Ronny Schwendener auf

Ende 2021 als Leiter des Regionalen Führungsstabes musste ein Nachfolger gesucht werden. Stefan Ostertag sagte zu, er wurde von der Delegiertenversammlung am 7. März 2022 gewählt.

Nebst den regulären Übungen wurde der RFS im November am Stabsarbeitstag durch das Amt für Bevölkerungsschutz und Armee beübt und konnte sein Können im Szenario «Zwischenfall in einem Kernkraftwerk und der damit verbundenen Aufnahme von evakuierten Personen» unter Beweis stellen.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit

2021 wurde die Patrouillentätigkeit des eingesetzten Sicherheitsdienstes auf das ganze Stadtgebiet ausgedehnt. Die gemachten Erfahrungen waren durchwegs positiv. Es war ein Rückgang der Störungen – wie Unfug, Lärm oder Sachbeschädigungen – feststellbar. Aufgrund der Erfahrungen hat die Stadt Romanshorn ein Sicherheitskonzept erarbeitet, dies soll die Grundlage bilden für die künftige Organisation.

Anlässlich der Budget-Gemeindeversammlung vom 9. November 2020 bewilligte die Bevölkerung die Erweiterung/Erneuerung der Videoüberwachung am Bahnhof. Die Videoüberwachung wurde um einen Kamerastandort erweitert und die in die Jahre gekommenen Kameras durch solche der neuesten Generation ersetzt. Das Vorhaben «Hundebadestrand mit Freilaufwiese» hat grössere Dimensionen angenommen als anfänglich gedacht. Aufgrund der spezifischen Nutzung der Örtlichkeit östlich des Seebades und der damit verbundenen gewollten Abgrenzungen musste auch der Kanton in das Projekt miteinbezogen werden. Zudem gab es von privater Seite Einsprachen gegen die Umsetzung des Hundebadestrandes. Das Projekt ist derzeit noch immer pendent.

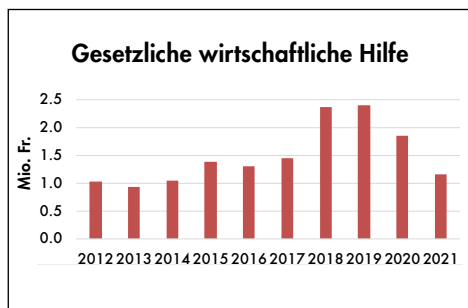


Peter Eberle, parteilos

seit 1. Juni 1991 im Amt

Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (Sozialhilfe)

Im Bereich der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe betrugen die Nettokosten (nur Hilfeleistung) für das Jahr 2021 rund 1,2 Millionen Franken und liegen damit rund 1,3 Millionen unter dem Budget 2021 und auch rund 0,7 Millionen unter der Rechnung des Vorjahres (vgl. Grafik «Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe»).

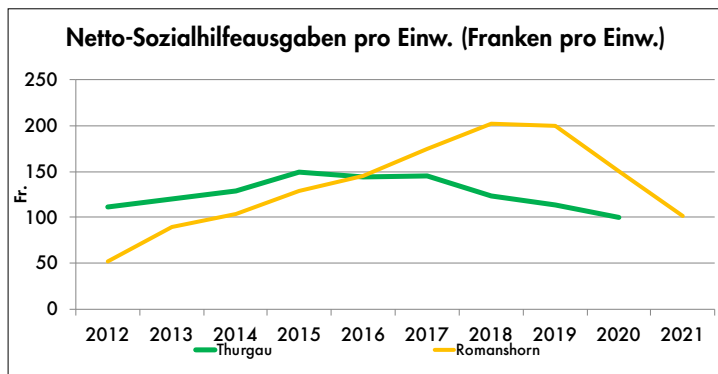


Die grosse Budgetabweichung im Jahr 2021 lässt sich im Wesentlichen durch die Tatsache begründen, dass das Budget 2021 auf dem Rechnungsergebnis für 2019 basierte (welches sehr hoch war, vgl. Grafik) sowie auf einer Hochrechnung per 2020, welche Mitte 2020 noch keine klare Abnahme der Kosten zeigte. Auch war eine grosse Abnahme der Kosten aufgrund von Corona nicht un-

bedingt zu erwarten. Es ist davon auszugehen, dass die Corona-Regelungen des Bundes zu Kurzarbeit, Erwerbsersatz etc. hier einen positiven Einfluss hatten. Weitere wesentliche Gründe für die Abnahme liegen im Wegfall von mehreren teuren Kinderschuttmassnahmen (Fremdplatzierungen) und in grösseren Rückerstattungen von Sozialversicherungen.

Zusätzlich wurde der Bereich gesetzliche wirtschaftliche Hilfe kostenmässig durch den kantonalen Lastenausgleich Sozialhilfe von 451'840 Franken entlastet (Vorjahr: 314'608 Franken). Dieser wird zukünftig wieder tiefer ausfallen, da wir im Jahr 2021 für die überdurchschnittlichen Kosten der Jahre 2018 bis 2020 entschädigt wurden (vgl. Grafik «Netto-Sozialhilfeausgaben pro Einwohner»).

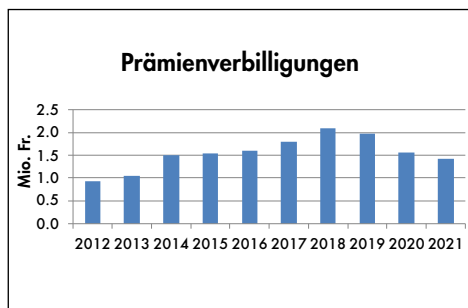
Für 2021 liegen wir kostenmässig erstmals seit 2016 wieder im Bereich des kantonalen Mittels (vgl. ebenfalls Grafik, kantonaler Wert pro Einwohner; 2021 noch nicht bekannt). Falls dies so bleibt, wird der Ausgleich des Kantons in den nächsten zwei bis drei Jahren wieder wegfallen, da nur Kosten über 120% des kantonalen Mittelwertes entschädigt werden.



Prämienverbilligungen

Im Bereich Individuelle Prämienverbilligung (IPV) der Krankenkassen belaufen sich die Kosten auf rund 1,4 Millionen Franken (Budget 2021: rund 1,7 Millionen). Damit ist 2021 zum zweiten Mal nacheinander eine, wenn auch kleine, Abnahme zu verzeichnen (vgl. Grafik «Prämienverbilligungen»). Der grössere Rückgang im Jahr 2020 beruhte hauptsächlich auf zusätzlichen jährlichen Kantonsbeiträgen von rund 300'000 Franken. Ursprünglich wurden diese nur für die Jahre 2020 und 2021 zugesichert. In

der Zwischenzeit hat sich der Kanton bereit erklärt, diesen Beitrag auch für 2022 auszu zahlen (in unserem Budget 2022 noch nicht berücksichtigt). Grundsätzlich ist ein solcher kantonaler Zusatzbeitrag gerechtfertigt, da die Romanshorne Belastung für den Gemeindeanteil an Prämienverbilligungen weit über dem kantonalen Durchschnitt liegt, was mit der unterdurchschnittlichen Steuerkraft von Romanshorn zusammenhängt.





Roman Imhof, parteilos

seit 1. Juni 2019 im Amt

Gesundheit

Gesundheit, das wichtigste Gut, das wir haben, wünschen wir uns alle. Damit es aber nicht nur ein Wunsch bleibt, müssen wir es aktiv wollen und unterstützen. Selbstdisziplin, Eigenverantwortung und ein bewusstes Dasein sind die Eckpfeiler, um die Gesundheit zu erhalten. Natürlich braucht es auch ab und zu Unterstützung, sei es durch einen privaten oder einen professionellen Rat. Hier können die Gesellschaft, die Stadt und viele individuelle Organisationen solidarisch die Rahmenbedingungen setzen, um Kraft zu tanken, Leid zu lindern oder es gemeinsam zu tragen.

Neben ganz vielen Teilnehmenden im Romanshorne Gesundheitsumfeld durften wir zum Beispiel im 2021 die Betriebsbewilligung für das Unterstützungsangebot der «OASE – Tagesstätte für Menschen mit Demenz» für die nächsten zwei Jahre erneuern. Die Tagesstätte ist ein wichtiger Pfeiler bei der Begleitung von dementen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die zu Hause betreut werden. Die Entlastung der betreuenden Personen an einzelnen Tagen ist wichtig, damit den persönlichen Ressourcen Sorge getragen werden kann.

Kommission für Altersfragen

Die Kommission für Altersfragen führt turnusgemäss alle fünf Jahre eine Überprüfung des Altersleitbildes durch und ermittelt den aktuellen Stand der Umsetzung der getroffenen Massnahmen. Dies erfolgt auch mit dem Fokus, ob die Covid-19-Pandemie einen Einfluss

auf die aktuellen Massnahmen hat. Verschiedene Massnahmenvorschläge aus dem Altersleitbild 2017 konnten bereits umgesetzt oder in die richtigen Bahnen gelenkt werden; trotzdem ist eine kontinuierliche Sensibilisierung der städtischen Kommissionen und der Allgemeinheit für Altersthemen wichtig, damit die im Leitbild formulierten Ziele erreichbar bleiben.

Obwohl bis zum vierten Quartal, wie im Vorjahr die Corona-Ansteckungen überschaubar blieben, war es nötig, zurückhaltend zu sein. Dies schürte weiterhin Ängste und Unsicherheiten im Umgang untereinander. Es gilt nun, das «veränderte, neue Normal» zu begleiten und das gesellschaftliche Leben wiederzu-erwecken. Um die wichtige soziale Gesundheit weiter zu fördern, müssen auch die vulnerablen Bevölkerungsgruppen einen neuen Umgang mit der Situation finden. Mit zunehmender Öffnung werden wir versuchen, auch wieder vermehrt generationenübergreifende Aspekte einzubeziehen.

Der konstanten Information der Öffentlichkeit über die vielfältigen Angebote in Romanshorn für die ältere Generation wurde auch im letzten Jahr grosses Augenmerk geschenkt. Das gute Angebot soll immer wieder niederschwellig vorgestellt werden, damit dieses im Bedarfsfall präsent ist.

Regionales Pflegeheim Romanshorn

Nachdem auch das Regionale Pflegeheim

Ende 2020 von Covid-19 heimgesucht wurde, startete das Jahr 2021 mit dem Durchimpfen der Bewohnenden und Mitarbeitenden. Danach kamen ab Mitte März die seriellen Tests aller Mitarbeitenden, die Eingangskontrolle und die Zertifikatspflicht dazu. Die stetig wechselnden Massnahmen, Vorschriften und Anpassungen an die jeweilige Situation verursachten enormen administrativen wie auch organisatorischen Aufwand. Dazu kam der erwartete «Covid-Koller» bei den Leidtragenden; und das waren wir alle. Der Bund und der Kanton taten ihr Bestes, um mit Vorschriften Klarheit zu schaffen. Pandemiebedingte Ausfälle von Mitarbeitenden belasteten das Pflegeheimteam zusätzlich. Gerade für den neuen Leiter Pflege und Betreuung war dies eine besondere Herausforderung, welche er und sein Team mit Bravour meisterten. Die bereichsübergreifende Zusammenarbeit nahm an Stellenwert zu, so wurden Mitarbeitende der Gästebetreuung in den Wohngruppen im Stubiendienst eingesetzt und die Aktivierungsmitarbeitenden unterstützten und entlasteten das Pflege team. Immer galt es, eine Balance zwischen Schutz und Lebensqualität der Bewohnenden abzuwägen.



Kutschenfahrt für die Heimbewohner

Im April wurde das neue Personalreglement für die Mitarbeitenden des Regionalen Pflege-

heims vom Stadtrat gutgeheissen. Mit diesem wichtigen Schritt wurde ein weiterer Meilenstein in Richtung Mitarbeiterbindung gelegt. Dabei wurden etwa der 24-Stunden-Betrieb und mitarbeiterfreundliche Ziele sowie dem Arbeitsmarkt gerechte Punkte, wie die Anpassung der Ferientage und die Lohnstruktur berücksichtigt. Das neue Personalrecht trat per 1. Januar 2022 in Kraft.

Im November führten wir mit der Fachhochschule OST eine anonyme Umfrage zur Bewohnerzufriedenheit durch. Die erste Auswertung zeigt ein gesamthaft positives Bild. Die Auswertung spiegelt unsere Leistung wider und liefert uns, obwohl sie nur eine Momentaufnahme ist, wertvolle Anhaltspunkte, um uns gezielt zu verbessern. Als besonders positiv wurden die freundliche Begrüssung, die angemessene Raumtemperatur und die saubere Wäsche gewertet. Mühe machte den Bewohnenden die Tatsache, dass das Café Giardino geschlossen blieb und nicht immer klar ist, wer für ihre Betreuung zuständig ist.

Nachdem wir einen personellen Wechsel in der städtischen Finanzverwaltung hatten, nutzen wir die Gelegenheit, um kurzfristig zur Redi AG zu wechseln. Letztere unterstützt uns nun seit dem 1. Januar 2021 kompetent und unkompliziert im Bereich der Finanz- und Lohnbuchhaltung.

Eine weitere Anpassung, die im vergangenen Jahr zu einer aufwendigen Umstellung der Fakturierung führte, war die Umstellung des Finanzierungsregimes der Mittel- und Gegenstandsliste.

Im Frühling hat das Parlament entschieden, dass die Pflegematerialien neu nicht mehr pauschal, sondern mit vorgegebener Maximalvergütung über die Krankenkassen abgerechnet werden sollen.



Tamara Wiedermann-Gambarte, Die Mitte

seit 1. Juni 2019 im Amt, Rücktritt per 28. Februar 2022

Kinder-, Jugend- und Familienarbeit

Im Berichtsjahr hat der personelle Ausbau der Jugendarbeit stattgefunden. In den ersten, noch wärmeren Herbstmonaten wurde der Ausbau der mobilen Jugendarbeit eingeleitet. In den darauffolgenden Wintermonaten wurde der Ausbau der Projektarbeit forciert und die altersgerechte Gestaltung des Jugendraums vorangetrieben. Die Teilhabe der Heranwachsenden ist ein grosses Anliegen der Jugendarbeiterinnen. Der Vernetzung mit den einzelnen Akteurinnen und Akteuren vor Ort und vor allem dem Kontakt mit den Schulen wurde ein grosses Augenmerk gegeben. Eine gelingende Jugendarbeit ist angewiesen auf ein Zusammenarbeiten mit allen Beteiligten. Kontakte mit der Jugendpolizei haben ebenfalls stattgefunden. Der Jugendraum konnte seit dem Stellenantritt der neuen Jugendarbeiterin durchgängig geöffnet sein. Dies war für die Heranwachsenden sehr wichtig, um sich in ungezwungenem Rahmen mit Gleichgesinnten zu treffen. Der grosse Anstieg der Besucherzahlen ist ein Indiz für einen guten Start mit einem neuen Programm.

Die Projekte im Kinder- und Jugendbereich haben im zweiten Halbjahr auch wieder Fahrtwind aufgenommen. Im ersten Halbjahr war eine Durchführung des Angebotes wegen Corona-Schutzmassnahmen nicht möglich. Nebst dem Sportangebot für Familien mit kleineren Kindern wurde das Angebot

Nightsport für jugendliche Nachtschwärmer ab der 5. Klasse aufgegleist. Beide Projekte sind gut besucht.

Die Primarschule hat einen Ausbau im Frühförderbereich durch die Schaffung von zwei Stellen vorgenommen. Die städtische Fachstelle Gesellschaft unterstützt diese Bemühungen durch eine konstruktive Zusammenarbeit und Einsitznahme in der neuen Familienkommission.

Vereine, Anlässe und Veranstaltungen

Die Vereine haben im vergangenen Jahr trotz der Einschränkungen im Trainings- und Wettkampfbetrieb aufgrund der Corona-Restriktionen viel geleistet. Der Trainingsbetrieb für Kinder und Jugendliche wurde mit viel Energieaufwand soweit wie möglich aufrecht erhalten. Es konnte bei einigen Vereinen ein Mitgliederschwund beobachtet werden, bei anderen hingegen fand ein Zusturm statt. Corona hat vieles in Bewegung gebracht.

Die Präsentation des Vereinsangebotes auf der Stadt-Website und dem digitalen Dorfplatz Crossiety ermöglicht es der interessierten Bevölkerung, sich schnell und unkompliziert über das Angebot zu informieren.

Das Angebot an Vereinsanlässen, welches im Flyer «Romanshorn aktiv» verbreitet wird, war aufgrund der Corona-Restriktionen in diesem Jahr nicht sehr breit. Die Vereine ha-

ben aber versucht, so viel wie möglich anzubieten und dies unter Einhaltung der notwendigen Schutzmassnahmen. Es war wichtig, dass Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche stattfinden konnten, um ein einigermaßen normales Leben zu ermöglichen.

Die Stadt Romanshorn schätzt das Engagement der Vereine sehr und dankt für den grossen Einsatz.

Die Spielstrasse 2021 konnte ebenfalls stattfinden und erwies sich als grosser Erfolg. Viele verzückte Kindergesichter am sonnigen Anlass waren für die Organisatorinnen Bestätigung, dass dieses Angebot ein festes Element des Romanshorer Veranstaltungskalenders ist. Die Stadt Romanshorn dankt allen beteiligten Vereinen und Organisationen im Frühkinderbereich für ihr Engagement.



Erfolgreiche Spielstrasse 2021

Hafen und Parkanlagen

Die Parkanlagen der Stadt Romanshorn sind bei der Bevölkerung und den Gästen wieder über das ganze Jahr rege genutzt worden.

Ende Oktober konnten dann auch alle Einwohnenden auf der Schlosswiese ihre eigene Narzisse pflanzen. So werden im Frühjahr 2022 rund 11'000 Narzissen blühen. Dank der Anschaffung eines neuen Laubaufnahmeapparates konnte die Wiese auf dem Schlossberg von Laub befreit und so die Aktion ermöglicht werden. Aber auch auf den restlichen Flächen der Stadt diente das neue Gerät zur Beseitigung des Laubanfalls.

Im Hafen haben termingerecht am 1. November die Unterhaltsarbeiten an den Steganlagen begonnen. Bis Ende Jahr konnte der ganze Abbruch der bestehenden Hafenanlage vollzogen werden und im Inselhafen war bereits der grösste Teil der neuen Anlage eingebaut.

Mit der Sanierung der Inselhafenmauer konnte auch zusätzlich Land gewonnen werden, dass im Bereich des Hotels Inseli den Verkehr zwischen Velofahrern und Fussgängern sicherer machen soll.

Sport- und Freizeitanlagen

Auch in diesem Jahr wurden alle Spielplätze und andere Freizeitanlagen wie zum Beispiel die Street-Work-Anlage, der Skaterplatz etc. monatlich durch den Werkhof kontrolliert und Schäden an den Anlagen umgehend behoben. Im Romanshorer Wald wurde durch die Waldkorporation Romanshorn-Uttwil im Auftrag der Stadt der Vitaparcours einer Totalsanierung unterzogen. Somit erfüllt der Vitaparcours wieder die Vorgaben bezüglich Sicherheit und Erlebnis.

Auf den Sportanlagen Weitenzelg wurden auf den Fussballfeldern Torräume saniert sowie beim ehemaligen Baseballfeld Drainagen eingebaut. Somit sollte in diesen Bereichen das Meteorwasser wieder schneller abfliessen und die Bepflanzbarkeit der Rasenflächen erhöht werden.



Dominik Reis, SVP

seit 1. Juni 2019 im Amt

Bekämpfung des Poser- und Balzverkehrs

Im Jahr 2021 entwickelte sich die Hafenpromenade zu einem beliebten Treffpunkt für die Poserszene aus der ganzen Schweiz und dem nahen Ausland. Vor allen an schönen Wochenenden und lauen Sommerabenden war die Belastung für die Anwohner des betroffenen Bereichs am oberen Limit. Sie wurden öfters durch lautes Auspuffknallen und Motorenlärm mitten in der Nacht aus dem Schlaf gerissen.

Dank des Einsatzes eines auf die Problematik spezialisierten Sicherheitsdienstes konnte die Situation durch gezielte Aktionen und Massnahmen stark verbessert werden. Die Einsätze wurden taktisch und lagegerecht durchgeführt und hatten zum Ziel, die Attraktivität der Stadt Romanshorn vorab für auswärtige Poser zu verringern. Neben dem Hafenbereich wurden auch weitere beliebte Posertreffpunkte auf dem Stadtgebiet regelmässig aufgesucht, um eine Verlagerung der Szene in die Aussenquartiere zu vermeiden.

Die Verkehrsberuhigung an der Hafenstrasse erforderte vor allem an schönen Sonntagen während des Sommerhalbjahrs eine Verkehrsregelung, um Kollisionen zwischen Velofahrern, die auf dem internationalen Radweg unterwegs waren, und ausweichenden Autofahrern zu vermeiden. Durch die Verkehrsregelung konnte auch unnöti-

ger Suchverkehr zum Hafenparkplatz vermieden werden.

Verkehrsberuhigungsmassnahmen

Mehrere kleinere Verkehrsberuhigungsmassnahmen in den Quartieren konnten umgesetzt werden. Es gingen auch diverse entsprechende Anfragen im Ressort Verkehr ein, die teils noch im Prüfverfahren sind. Die Planungen am Gesamtverkehrskonzept (GVK) schritten im Jahr 2021 weiter voran. In diesem werden auch Geschwindigkeitsreduktionen sowie eine bessere Siedlungsverträglichkeit von grösseren Sammelstrassen geprüft. Das GVK bezweckt auch eine Reduktion des Such- und Schleichverkehrs durch bessere Verkehrsführung.

Öffentlicher und Langsamverkehr

Die Coronakrise forderte den öffentlichen Verkehr auch im Jahr 2021. Unter anderem sorgte das vom Bund verordnete Arbeiten im Homeoffice für schlecht besetzte Züge in die Zentren. Auch die Schifffahrt verzeichnete wiederum schwache Passagierzahlen, dies auch aufgrund des schlechten Wetters während der Hochsaison. Die im Jahr 2021 erwarteten Ertragsausfälle wegen der Corona-Auswirkungen werden durch den Kanton ohne Beteiligung der Gemeinden sonderfinanziert.

An der Salsmacherstrasse konnte eine moderne behindertengerechte Bushaltestelle

der AOT übergeben werden. Dank der schmaleren Fahrbahn im Bereich der Haltestelle dient sie zugleich auch der Verkehrsberuhigung.



Neue Bushaltestelle Salmsacherstrasse

Um die Benutzung des Velos attraktiver zu machen, wurden neue Veloabstellanlagen an der Alleestrasse, der Hafenpromenade wie auch im Seepark erstellt, zum Teil finanziert durch das Agglo-Programm.

Integrationsmassnahmen

Die Fachstelle Gesellschaft setzt sich im Integrationsbereich für eine nachhaltige Integration ein. Diverse Projekte wurden organisiert, welche die Sprachkenntnisse und den sozialen Zusammenhalt fördern. Sie decken unter anderem folgende Themen ab: Beratung und Information zum Thema Integration, Diskriminierungs- und Rassismusberatung, Angebote für die soziale Integration von Erwachsenen, Familien, Kindern und Jugendlichen, Grundlagen- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Projekte werden von Bund und Kanton grosszügig finanziell unterstützt.

Deutsch-/Integrationskurse

Die Deutsch-/Integrationskurse wurden im Berichtsjahr an das HEKS-in-fra übergeben. Die Stadt ermöglicht es ihren Einwohner-

den, welche die deutsche Sprache erlernen möchten, diese Kurse zu den gleichen Bedingungen wie bis anhin zu besuchen, indem sie einen finanziellen Unterstützungsbeitrag leistet. Fundierte Deutschkenntnisse sind eine wichtige Grundlage für eine nachhaltige Eingliederung in die Gesellschaft und in den Arbeitsmarkt.

Folgen von Corona

Corona hat in der Gesellschaft Spuren hinterlassen, die noch eine Weile nachklingen werden. Integration im weiteren Sinne bedeutet auch, sich wieder aufeinander einzulassen und einen Umgang zu finden mit Menschen, die eine andere Meinung vertreten. Es ist wichtig, wieder zurückzufinden zu einem Miteinander mit gegenseitiger Achtung und Toleranz.

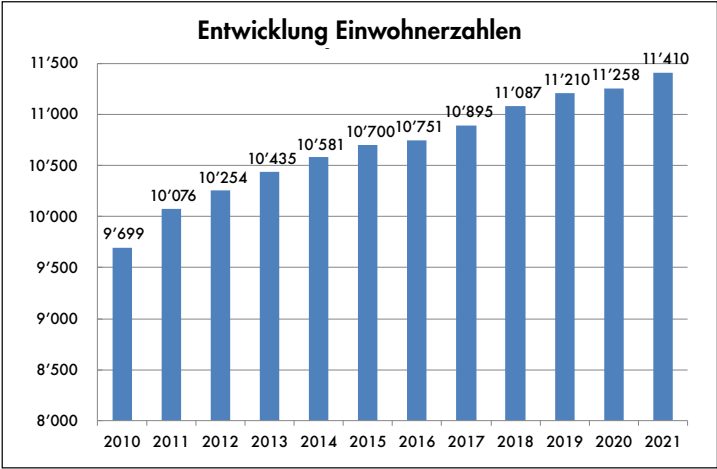
Kanzlei

Einwohnerdienste

Die Einwohnerdienste sind eine wichtige Drehscheibe sowohl für die Bevölkerung als auch für weitere externe und stadtinterne Dienste. Der Bereich leistet vielfältige Dienste wie die Betreuung der Telefonzentrale der Stadtverwaltung, das Führen des Einwohner- und Stimmregisters, Einwohner- und Stimmregister, Bestattungswesens, AHV-Zweigstelle, Krankenkassenkontrollstelle, Hundekontrollstelle und Vollzug der Gastgewerbegesetzgebung.

Die Mitarbeitenden der Einwohnerdienste stehen der Bevölkerung mit einer hohen Dienstleistungsbereitschaft zur Verfügung und bearbeiten eine grosse Anzahl verschiedenster Anliegen.

Einwohneramt	per 31. Dezember 2021	
Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz	11'410	
davon Schweizer Bürger	7'756	67,9 %
davon ausländische Staatsangehörige	3'654	32,1 %
Wanderungssaldo:		
Zuzüge	874	
Wegzüge	714	
Mehrzuzüge	160	
Geburten	118	
Todesfälle	107	
Geburtenüberschuss	11	
Einwohner/innen mit Nebenwohnsitz (Wohnsitznahme infolge Erwerbstätigkeit oder Heimaufenthalts)	144	



Einbürgerungen

Erleichterte und ordentliche Gesuche	22
--------------------------------------	----

Bestattungsamt

Bearbeitete Todesfälle	107
------------------------	-----

Hundekontrolle

Registrierte Hunde	693
--------------------	-----

Gastgewerbe

Restaurant- und Beherbergungsbetriebe	33
Gelegenheitswirtschaftsbetriebe	35
Kioskbetriebe	22

Nachparkkontrolle

Nachparkkontrollen	12 x im Jahr mit durchschnittlich 300 erfassten Fahrzeugen
--------------------	---

AHV-Zweigstelle

Statistik der per 31. Dezember 2021 der AHV-Zweigstelle Romanshorn angeschlossenen Betriebe und Mitglieder:

	2021	2020
Selbstständigerwerbende	346	334
Nichterwerbstätige	542	549
Nur Arbeitgeber (Betriebe)	384	371

Rentenauszahlungen

An Rentnerinnen und Rentner mit Wohnsitz in unserer Stadt wurden per 31. Dezember 2021 durch die Ausgleichskasse des Kantons Thurgau folgende Leistungen ausbezahlt:

	2021	2020
AHV-Renten	Fr. 25'380'535.–	Fr. 24'723'591.–
IV-Renten	Fr. 6'861'962.–	Fr. 6'352'384.–
Ergänzungsleistungen	Fr. 8'336'966.–	Fr. 7'918'932.–
Krankheitskosten zur Ergänzungsleistung	Fr. 786'760.–	Fr. 684'493.–
Hilflosenentschädigungen	Fr. 710'870.–	Fr. 626'689.–

Im Jahr 2021 beträgt die höchste kantonale Durchschnittsprämie 439 Franken. Neu jedoch nicht mehr als Pauschalbetrag, sondern als Maximalprämie. EL-Bezüger/innen mit tieferen Prämien wurde die effektive Prämie bezahlt. Die Prämien wurden den Krankenkassen direkt ausbezahlt. (2020: Pauschal 433 Franken).

Anzahl Rentner per 31. Dezember 2021

	2021	2020
Altersrentner	1'206	1'176
Invalidenrentner	383	388
Ergänzungsleistungen zur AHV	330	330
Ergänzungsleistungen zur IV	250	245
Hilflosenentschädigungen zur AHV	40	34
Hilflosenentschädigungen zur IV	36	38

Rentenmeldungen

Bei der AHV-Zweigstelle gingen im Berichtsjahr folgende Neuanmeldungen ein:

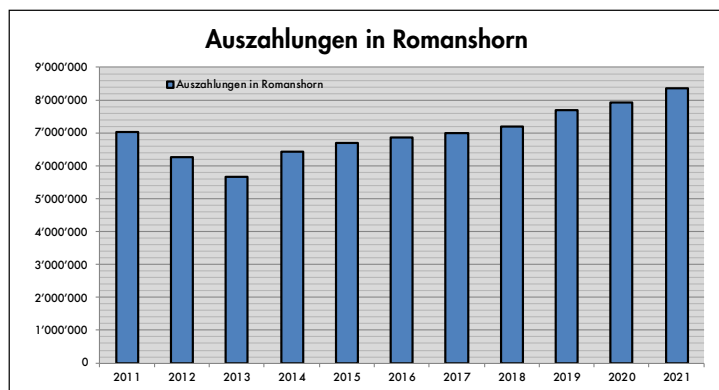
	2021	2020
Altersrenten	36	133
Ergänzungsleistungen	68	47
Revisionen für Ergänzungsleistungen	148	34
IV-Renten für Erwachsene	1	3
IV-Renten für Minderjährige	0	8
Hinterlassenenrenten	1	4
Hilflosenentschädigungen	5	1
Einkommensteilung im Scheidungsfall	0	0
Betreuungsgutschriften	0	1
Mutterschaftsentschädigung	1	0
Pflegefinanzierung im Kanton Thurgau	39	108

Bei den vorerwähnten Zahlen ist zu berücksichtigen, dass es sich nur um jene Fälle handelt, welche über die kantonale Ausgleichskasse geregelt wurden. Die Renten der Verbandsausgleichskassen sind hier nicht enthalten. Lediglich die Ergänzungsleistungen zu den AHV/IV-Renten werden ausnahmslos durch die kantonale Ausgleichskasse ausgerichtet.

Kostenanteil Pflegefinanzierung 2021

Für die per 01.01.2011 eingeführte stationäre Pflegefinanzierung musste die Stadt Romanshorn im Jahr 2021 einen Kostenanteil von Fr. 1'083'432.– (Fr. 1'155'257.–) leisten. Dies entspricht Fr. 94.95 (Fr. 102.60) pro Einwohner (Vorjahreszahlen in Klammern).

Ergänzungsleistungen zur AHV und IV 2011 bis 2021



Ausbildung von Lernenden

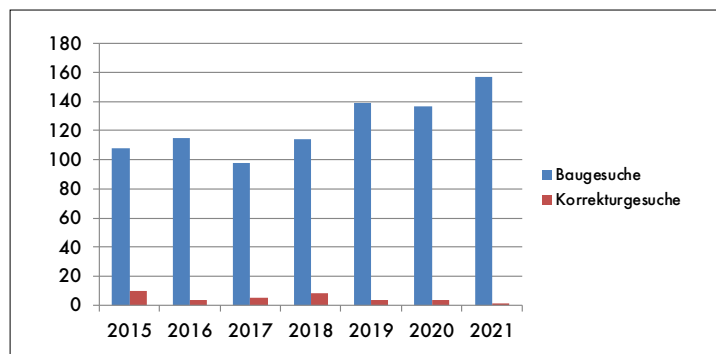
Die Stadt Romanshorn bildet gesamthaft sieben Lernende aus. Davon sechs im kaufmännischen Bereich und einen Fachmann Betriebsunterhalt. Im Jahr 2021 schlossen drei Lernende die kaufmännische Berufslehre mit Erfolg ab.

Bau und Verkehr

Behandelte Baugesuche	2021	2020
Neubau Einfamilienhäuser, Doppel-, Reiheneinfamilienhäuser	3	5
Neubau Mehrfamilienhäuser/Überbauungen	2	3
Gewerbeumbauten, -erweiterungen und Neubauten	25	17
Schulbauten (Sanierungen, Erweiterungen)	0	1
Nutzungsänderungen	2	2
Wintergärten, Balkon-, Sitzplatzverglasungen	4	7
Fassadensanierungen, Dachsanierungen	4	1
Garten-, Gerätehäuser, Veloständer	2	7
Garagen, Autounterstände	1	0
Autoabstellplätze, Parkplatzanlagen	3	1
Erdwärmesondenbohrungen	26	15
Werbetafeln, Reklameanlagen	3	3
Aussenschwimmbecken, Whirlpools	4	3
Anbauten an Wohnhäuser	9	8
Verschiedene kombinierte Bauvorhaben (Umbauten, Ausbauten, Kleinbauten, Abbrüche, Änderung Umgebungsgestaltung usw.)	58	59
Erstellung Abfall-Unterflurcontaineranlagen	4	1
Konzession	7	4
Korrektur- und Nachtragsbewilligungen	1	4
	158	141

Statistik Baugesuche

Übersicht der eingegangenen Bauanfragen/Baugesuche sowie Korrekturgesuche in den letzten Jahren:



Betriebe Bau und Verkehr

Werkhof

	Salzverbrauch 2020 / 2021	150,65 Tonnen
Kiesverbrauch	Wandkies	13,00 m ³
	Flickschotter	30,00 m ³
	Splitt	37,00 m ³
Abfallbeseitigung	Mannsstunden	2'334,98 Std.
	Kosten Personal und Fahrzeuge und Geräte	Fr. 132'772.33
	Entsorgung nur Industrieabfälle	60,74 t
	Entsorgungskosten Industrieabfälle KVA	Fr. 12'278.10
	Hundekotbeutel	270'000 Stk.

Seebad

Anzahl Eintritte	87'431
Heizkosten	Fr. 35'101.65
Durchschnittliche Wassertemperatur	23 °C

Gemeindehafen

Belegte Plätze	469
Anzahl Gäste-Übernachtungen	2'907

Soziale Dienste

Den Sozialen Diensten sind in Romanshorn neben den stark gesetzlich geprägten Unterabteilungen Sozialamt und Berufsbeistandschaft auch die Jugendarbeit und die Fachstelle Gesellschaft angegliedert; die Büroräumlichkeiten im Parterre des Konsumhofs 3 werden von all diesen Bereichen gemeinsam genutzt, was einen guten Austausch ermöglicht. Ab Januar 2022 wird neu auch das Case Management KVG dort angesiedelt sein.

Die Fachstelle Gesellschaft erhielt diese Bezeichnung im Jahr 2021, verbunden mit der personellen Neubesetzung nach der Pensionierung der langjährigen Stelleninhaberin der Fachstelle Integration. Mit der neuen Bezeichnung soll die Breite an Themen verdeutlicht werden, mit der sich die Stelle auseinandersetzt: Sie befasst sich mit vielfältigen Aspekten der Integration verschiedener Personengruppen unterschiedlicher Herkunft und fast jeden Alters: Sprache, Kultur, Zugehörigkeit. Daher ist die Vernetzung mit anderen Institutionen (Schulen, Vereine, Anbieter verschiedener Angebote etc.) ein wichtiger Bestandteil, dem auch die entsprechende Aufmerksamkeit geschenkt wird. Verwaltungsintern werden die Zuständigen verschiedener Stadtratsressorts ebenfalls von dieser Stelle administrativ entlastet und unterstützt: Freizeit und Sport (Sportkoordination, Jugendarbeit, Anlässe), Verkehr und Integration (Kontakt Deutschkurse, integrative Angebote), Gesundheit (Tagesstätte Oase, Betriebskommission Pflegeheim).

In der Jugendarbeit konnte im Lauf des Jahres 2021 eine ausgebauten Stelle neu besetzt werden, wodurch nach coronabedingten Einschränkungen der Betrieb im Jugendraum und partizipative Projekte verstärkt umgesetzt werden konnten. Mit Beginn der kühleren Jahreszeit in den Herbstmonaten stiegen die Besucherzahlen stark an, was sehr erfreulich ist.

Im Sozialamt wurde erstmals ein ganzes Jahr lang die Neuorganisation umgesetzt, die für die Mitarbeiterinnen mit Beratungsaufgaben im Bereich Arbeitsintegration eine Entlastung von administrativen und finanziellen Fragen ermöglicht, die neu von einer darauf spezialisierten Stelle bearbeitet werden. Wie bereits im Vorjahr waren verschiedene Unterstützungsabschlüsse durch Rentenzusprachen möglich, es gab aber auch vermehrt Abschlüsse durch die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, oftmals nach einer intensiven Phase in Beschäftigungsprogrammen, bei dem ein neuer Anbieter sehr erfolgreich auch Arbeitsplätze vermitteln konnte. Diese Abschlüsse widerspiegeln sich auch im Jahresergebnis. Der Nettozuwachs von Dossiers betrug über das ganze Jahr 2021 hinweg gesehen 13 Fälle bei 61 Zu- und 48 Abgängen.

Die Berufsbeistandschaft bewältigte im Jahr 2021 knapp 40 Neuzugänge und gegen 50 Abschlüsse bei den Mandaten (interne Mandatsträgerwechsel nicht mitgerechnet), was jeweils einen grossen Arbeitsaufwand bedeutet. Insgesamt wurden per Ende Jahr 262 Mandate geführt. Zudem beschäftigte sich das Team in Abstimmung mit der KESB Arbon (als externe Auftraggeberin) mit der Prozessoptimierung, die intern durch ein Projekt unterstützt wird, das von Dezember 2021 bis Mai 2022 dauert. Damit soll die organisatorische Aufstellung und Ausstattung durchleuchtet werden, die sich nicht entsprechend dem Wachstum (zahlenmässig und in Bezug auf die Komplexität) der letzten Jahre entwickelt hat: Ziel ist weiterhin die optimale und soweit möglich auf Förderung der Selbstständigkeit ausgerichtete Betreuung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Schutzbedarf in unterschiedlichen Lebensbereichen.

Fallzahlen Sozialhilfe

	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	31.12.2021
<u>Dossiers</u> mit Sozialhilfeleistungen	198	61	48	211
<u>Dossiers</u> mit Leistungen nach Asyl-Ansatz	14	5	1	18
Unterstützte <u>Personen</u>	283	n.a.	n.a.	290
Laufende Dossiers Alimentenwesen	57	9	7	59
Einkommensverwaltungen	27	14	11	30

Fallzahlen Berufsbeistandschaft

Kindesschutzmassnahmen	79	9	17	71
Erwachsenenschutzmassnahmen	192	29	30	191

Aufhebungen Leistungsaufschübe Krankenkasse / Case Management

Anzahl Kostenübernahmen	10 (2020: 17)
Rückerstattungsquote durch Raten- Zahlungen oder Rückerstattungen durch frühere Wohnsitzgemeinden	115 % (2020: 54 %)

AUS DEN BETRIEBEN

Feuerwehr

Einsätze 2021

Art	Anzahl	AdF Anzahl	AdF Einsatz- stunden	Personen- rettung	Tier- rettung
nicht ausgewählt	2	0	0	0	0
Brandeinsatz	13	338	444	0	0
durch Brand ausgelöst	1	15	9	0	0
durch Täuschung	7	103	66	0	0
durch Fehlbedienung	2	26	13	0	0
Nationalstrassen	2	38	174	1	0
andere Strassen	1	22	86	0	0
Benzin / Öl	2	34	161	0	0
Wasser	2	31	59	0	0
diverse Hilfeleistungen	17	165	186	7	0
Summe	49	772	1198	8	0

Jugendherberge

Die Jugendherberge Romanshorn bietet aktuell 96 Betten an, davon zwei 2-Bett-Zimmer mit Dusche und WC, vier Familienzimmer mit Dusche und WC, drei 4-Bett-Zimmer mit Lavabo, ein 2-Bett-Zimmer mit Lavabo, ein 6-Bett-Zimmer und vier Mehrbettzimmer mit je 14 Betten. Für unsere kleinen oder Familien-Gäste haben wir im Gartenbereich einen Teil der neuen Spielplatzanlage im Jahr 2020 errichtet, der zweite Teil war für das Jahr 2021 geplant und wurde zu Ende geführt, somit ist auch unseren kleinen Gästen beim Spielen die Sicherheit gewährt bei uns in der Jugendherberge Romanshorn.

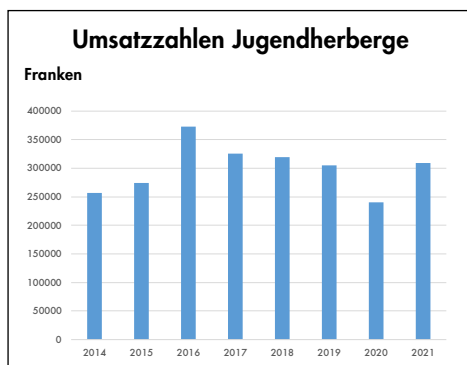
Die Corona-Pandemie ist auch im Jahr 2021 präsent gewesen. Von März 2021 bis Juni 2021 wurden der Frühling und die Feiertage (Ostern, Auffahrt, Pfingsten) sehr durch die Pandemie beeinträchtigt; es kamen nur vereinzelte Schulklassen und auch wenige Familien als Gäste zu uns. Es war nicht ideal für die Jugendherberge, im zweiten Jahr wieder mit der Corona-Pandemie in die neue Saison zu starten. Die Gäste aus Nachbarländern waren sehr wenig präsent, da mit den Quarantäne-Bestimmungen die Einreise-Möglichkeiten für Feriengäste sehr kompliziert war. Gäste aus unseren Nachbarländern sind sehr wichtig für uns, da viele den Bodensee mit dem Fahrrad umrunden und bei uns in der Jugendherberge einen Erholungsstopp einplanen. So fehlten uns die Gäste aus den Nachbarländern sehr. Was zu einer tieferen Auslastung im Frühling und Frühsommer führte.

Der Sommer war ein sehr guter Sommer; da die Einreise-Bestimmungen der Nachbarländer gelockert wurden, kamen viele ausländische Gäste zu uns in die Schweiz, um Ferien zu verbringen. Bei den einheimischen Gästen

herrschte Unsicherheit, Ferien im Ausland zu planen, und somit profitierten wir noch zusätzlich von den einheimischen Gästen, so dass eine sehr gute Auslastung im Sommer bei uns in der Jugendherberge herrschte.

Im Jahr 2021 wurden total 6437 Logiernächte erbracht. Die stärkste Gäste-Art stellten die Familien mit 3607 Logiernächten, den zweitgrössten Anteil machten die Einzelgäste aus, welche mit dem Fahrrad unterwegs waren. Die übrigen Logiernächte wurden durch Gruppen, Schulklassen, Sportgruppen und Musiklager generiert.

In Prozenten machten die Schweizer Gäste den grössten Anteil aus. Die weiteren Gäste kamen aus unseren Nachbarländern wie Deutschland, Frankreich, Österreich, Italien, Belgien, Holland und Ungarn.



Nicht gerade überraschend betraf Corona auch die Arbeit der Einbürgerungskommission (EBK) zu Beginn des Jahres. So konnten wir die erste Kammersitzung wegen der Massnahmen und Beschränkungen zur Pandemiebekämpfung erst Ende März durchführen. Das heisst, eine Reihe von bereits traktandierten Gesprächen musste verschoben werden. Dank der Flexibilität von Bewerberinnen und Bewerbern sowie der Kommissionsmitglieder gelang es, bis in den Herbst hinein die pendenten Fälle grossmehrheitlich abzutragen. In Zahlen ausgedrückt sieht das so aus:

- Im Jahr 2021 wurden insgesamt 27 Gesuche (darin eingeschlossene Personen: 31) erledigt, wobei 19 (22 Personen) Gesuche um Einbürgerung positiv und 6 (6 Personen) negativ entschieden wurden. 2 (3 Personen) Gesuche wurden zurückgezogen.
- Im Laufe des Jahres sind insgesamt 22 (mit total 33 Personen) neue Gesuche hinzugekommen.
- Damit belaufen sich die Ende 2021 pendenten Gesuche auf 11 (mit 21 Personen).
- Rechtsmittel wurden nur in einem Fall eingelegt.
- Von den 22 neu eingebürgerten Personen stammen 9 aus Deutschland, 6 aus Nordmazedonien; die weiteren neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger kommen aus dem Kosovo, aus Serbien, Sri Lanka, der Türkei und Vietnam. Auch bei den Neuzugängen stellt Deutschland das grösste Kontingent.

Im Laufe des Jahres haben Mario Scherrer, Peter Eugster und Ursina Denoth ihre Demission eingereicht. Unter Verdankung der z.T. jahrelangen Mitarbeit in der EBK wurden die drei Mitglieder am 22. November 2021 an der Sitzung der Gesamtkommission verabschiedet. Gleichzeitig nahmen die Neugewählten an der Sitzung teil. Franziska Heeb, Alex Popp und Heidi Furrer werden ihre Arbeit ab dem 1. Januar 2022 aufnehmen.

Das abgelaufene Geschäftsjahr verlief trotz Corona mehrheitlich in ruhigen Bahnen – abgesehen von einem, auch in die Öffentlichkeit getragenen Fall, der alle Beteiligten ziemlich gefordert hat. Andererseits zeigt er auch, dass genaues Hinschauen auch zu Verbesserungen (in erster Linie im formalen Bereich) führen kann. Dennoch: Die Arbeit der Kommission muss sich nicht verstecken, vor allem kann sie nicht als willkürlich bezeichnet werden.

Natürlich: Die Einbürgerung, so wie sie von Gesetzes wegen geregelt ist, ist kein Selbstläufer; der Einbürgerungsprozess besteht nicht aus dem Abhaken einer Reihe von Merkmalen, Kriterien, Zahlen und Fakten. Dann könnte theoretisch auch ein Computer unsere Arbeit erledigen. Und das schneller und günstiger. Doch gerade das wollte der Gesetzgeber eben nicht und sieht darum das persönliche Gespräch der Bewerber mit der EBK vor. Das ist sicher nicht für alle Bewerberinnen und Bewerber gleich einfach. Aber es bietet in jedem Falle immer eine faire Chance, sich präsentieren zu können, seine Beweggründe darzulegen und die Kommission von einem ernsthaften Bemühen zu überzeugen.

Dass dies nicht in allen Fällen erfolgreich war (siehe die Zahlen links) ist für die Betroffenen sicher nicht schön. Doch bevor es dazu kommt, findet eine sehr seriöse und ernsthafte Diskussion statt, und in jedem Fall wird der Entscheid begründet.

Damit sind wir rechtsstaatlich gut unterwegs und können auch in Zukunft unsere Miliztauglichkeit unter Beweis stellen und weiter beibehalten.

Felix Meier
Präsident Einbürgerungskommission

ERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG

Gestufferter Erfolgsausweis		Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Betrieblicher Aufwand		28'418'357.13	29'775'886.00	28'393'253.30
30	Personalaufwand	7'767'652.96	8'204'600.00	8'010'968.74
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'151'430.40	4'917'010.00	4'578'627.97
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'564'516.47	1'423'975.00	1'493'395.90
35	Einlagen Fonds / Spezialfinanzierungen	637'965.16	782'830.00	729'746.62
36	Transferaufwand	13'258'392.14	14'407'471.00	13'541'314.07
37	Durchlaufende Beiträge	38'400.00	40'000.00	39'200.00
Betrieblicher Ertrag		30'433'884.30	29'109'375.00	29'995'649.15
40	Fiskalertrag	17'085'809.10	16'726'000.00	17'319'153.74
41	Regalien und Konzessionen	5'973.00	5'973.00	5'973.00
42	Entgelte	7'492'388.47	7'355'250.00	7'708'826.56
43	Verschiedene Erträge	16'675.20	18'500.00	18'295.20
45	Entnahmen Fonds / Spezialfinanzierungen	207'732.66	245'166.00	132'207.00
46	Transferertrag	5'586'905.87	4'718'486.00	4'771'993.65
47	Durchlaufende Beiträge	38'400.00	40'000.00	39'200.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		2'015'527.17	-666'511.00	1'602'395.85
	Finanzaufwand	714'332.85	663'900.00	658'503.30
	Finanzertrag	1'624'672.75	1'119'700.00	1'254'725.74
Ergebnis aus Finanzierung		910'339.90	455'800.00	596'222.44
Operatives Ergebnis		2'925'867.07	-210'711.00	2'198'618.29
	Ausserordentlicher Aufwand	18'320.26	0.00	7'731'647.88
	Ausserordentlicher Ertrag	1'919'766.95	0.00	992'870.08
Ausserordentliches Ergebnis		1'901'446.69	0.00	-6'738'777.80
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)		4'827'313.76	-210'711.00	-4'540'159.51

FINANZIERUNGS AUSWEIS 2021

Investitionsrechnung		Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Investitionsausgaben		3'188'719.25	3'340'000.00	3'181'634.51
50	Sachanlagen	3'188'719.25	3'140'000.00	3'046'999.84
52	Immaterielle Anlagen	0.00	100'000.00	0.00
58	Ausserordentliche Investitionen	0.00	100'000.00	134'634.67
Investitionseinnahmen		224'143.84	675'500.00	528'930.43
61	Rückerstattungen Investitionen	0.00	150'500.00	76'548.64
63	Investitionsbeiträge	224'143.84	525'000.00	452'381.79
Ergebnis Investitionsrechnung		2'964'575.41	2'664'500.00	2'652'704.08
Selbstfinanzierung		7'035'942.73	2'002'728.00	-2'244'943.99
Finanzierungsergebnis		4'071'367.32	-661'772.00	-4'897'648.07
(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)				

Spezialfinanzierungen:

Einnahmen / Ausgaben massgeblich von Dritten bestimmt, zählen zum Fremdkapital

Einnahmen / Ausgaben massgeblich von der Stadt bestimmt, zählen zum Eigenkapital

Bilanzüberschuss:

Summe der kumulierten Ertragsüberschüsse (Gewinnvortrag), entspricht dem Netto-Eigenkapital

Hinweis:

Die Rechnung und die Bilanz der Stadt werden nach HRM2 geführt / bewertet.

BILANZ

		Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020	Veränderungen Franken	%
1	AKTIVEN	75'137'943.48	71'780'816.67	3'357'126.81	4.7
10	Finanzvermögen	54'202'504.35	53'242'606.48	959'897.87	1.8
100	Flüssige Mittel	18'486'296.47	17'892'157.36	594'139.11	3.3
101	Forderungen	7'580'711.88	7'875'879.71	-295'167.83	-3.7
104	Aktive Rechnungsabgrenzung	1'180'655.68	1'097'089.09	83'566.59	7.6
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	2.00	2.00	0.00	0.0
107	Finanzanlagen	4'282'502.56	4'497'502.56	-215'000.00	-4.8
108	Sachanlagen FV	22'672'335.76	21'879'975.76	792'360.00	3.6
14	Verwaltungsvermögen	20'935'439.13	18'538'210.19	2'397'228.94	12.9
140	Sachanlagen VV	14'320'488.46	12'772'609.52	1'547'878.94	12.1
142	Immaterielle Anlagen	1'009'669.56	1'157'489.56	-147'820.00	-12.8
144	Darlehen	1'211'050.00	0.00	1'211'050.00	0.0
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	9.00	9.00	0.00	0.0
146	Investitionsbeiträge	4'394'222.11	4'608'102.11	-213'880.00	-4.6
2	PASSIVEN	75'137'943.48	71'780'816.67	3'357'126.81	4.7
20	Fremdkapital	49'689'196.62	52'240'162.97	-2'550'966.35	-4.9
200	Laufende Verpflichtungen	10'602'552.31	11'088'629.95	-486'077.64	-4.4
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	12'249'536.39	8'062'934.91	4'186'601.48	51.9
204	Passive Rechnungsabgrenzung	290'901.58	641'412.86	-350'511.28	-54.6
205	Kurzfristige Rückstellungen	150'000.00	150'000.00	0.00	0.0
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	23'500'000.00	27'500'000.00	-4'000'000.00	-14.5
208	Langfristige Rückstellungen	2'637'758.70	4'455'610.35	-1'817'851.65	-40.8
209	Spezialfinanzierungen im FK	258'447.64	341'574.90	-83'127.26	-24.3
29	Eigenkapital	25'448'746.86	19'540'653.70	5'908'093.16	30.2
290	Spezialfinanzierungen im EK	14'008'999.72	12'928'220.32	1'080'779.40	8.4
299	Jahresergebnis	4'827'313.76	-4'540'159.51	9'367'473.27	100.0
299	Bilanzüberschuss	6'612'433.38	11'152'592.89	-4'540'159.51	-40.7

ZUSAMMENZUG ERFOLGSRECHNUNG

		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	5'203'587.51	2'126'664.71
1	Ordnung und Sicherheit	2'573'177.85	1'432'816.53
3	Kultur, Sport und Freizeit	3'929'785.55	2'069'084.95
4	Gesundheit	2'353'328.67	388'810.77
5	Soziale Sicherheit	7'305'439.79	3'884'603.00
6	Verkehr	4'721'972.88	1'947'229.17
7	Umweltschutz und Raumordnung	3'802'477.81	2'689'535.58
8	Volkswirtschaft	398'675.82	216'298.20
9	Finanzen und Steuern	1'489'580.19	21'850'296.92
		31'778'026.07	36'605'339.83
Gesamtergebnis		4'827'313.76	
		36'605'339.83	36'605'339.83

Budget 2021		Rechnung 2020	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5'279'510.00	2'051'000	5'429'982.18	2'164'793.22
2'556'660.00	1'403'410.00	2'418'397.21	1'390'282.91
3'539'366.00	1'797'910.00	3'357'387.51	1'700'488.56
2'345'370.00	320'000.00	2'331'053.33	369'154.07
8'717'500.00	3'076'700.00	16'046'909.36	3'754'499.72
4'628'780.00	1'549'875.00	3'987'437.27	2'411'473.50
3'715'860.00	2'791'000.00	3'703'676.17	2'766'694.73
460'740.00	220'900.00	359'824.43	233'452.15
1'175'820.00	18'998'100.00	1'098'604.77	19'402'273.86
32'419'606	32'208'895	38'733'272.23	34'193'112.72
	210'711	-4'540'159.51	
32'419'606	32'419'606	34'193'112.72	34'193'112.72

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

			Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
0	Allgemeine Verwaltung	Total	3'076'922.80	3'228'510.00	3'265'188.96
0110	Legislative		133'344.31	139'000.00	157'353.20
0120	Exekutive		525'113.83	588'300.00	710'820.35
0210	Finanz- und Steuerverwaltung		570'783.31	632'360.00	579'744.65
0221	Stadtkanzlei		803'882.41	727'100.00	730'040.02
0222	Bauverwaltung		734'970.04	898'760.00	833'203.73
0223	Informatik		0.00	0.00	0.00
0291	Lieg. VV: Bahnhofstr. 19		81'222.19	70'600.00	79'272.81
0292	Lieg. VV: Gottfried-Keller-Str. 6		-18'333.67	10'200.00	-3'611.88
0294	Lieg. VV: Salmsacherstr. 1		63'285.02	56'100.00	62'424.56
0295	Lieg. VV: übrige		14'017.65	1'000.00	13'632.15
0296	Lieg. VV: Gaswerkstr. 2		168'637.71	105'090.00	102'309.37
1	Ordnung und Sicherheit	Total	1'140'361.32	1'153'250.00	1'028'114.30
1110	Polizei		30'877.23	42'300.00	52.88
1400	Allgemeines Rechtswesen		420'979.70	377'600.00	348'460.69
1402	Berufsbeistandschaft		591'669.60	659'200.00	608'948.81
1500	Feuerwehr		0.00	0.00	0.00
1610	Militärische Verteidigung		15'134.77	150.00	128.10
1620	Zivilschutz Romanshorn		81'700.02	74'000.00	70'523.82
3	Kultur, Sport und Freizeit	Total	1'860'700.60	1'741'456.00	1'656'898.95
3110	Museen		55'342.65	55'520.00	56'255.00
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz		164'923.85	165'000.00	46'937.80
3210	Bibliotheken		68'000.00	68'000.00	68'000.00
3220	Konzert und Theater		43'100.00	43'500.00	43'900.00
3290	Kulturpflege, Vereine		141'499.96	170'950.00	112'051.20
3320	Seeblick, Medien		46'188.65	50'000.00	69'558.60
3410	Sportkoordination		45'666.17	69'900.00	36'866.00

Abweichung
Rechnung 2021 /
Budget 2021

%

In dieser Rubrik werden Hinweise zum Konto-Inhalt gegeben Erläuterungen
zu den Abweichungen sind in der Erfolgsrechnung Einzelkonti festgehalten
(ausführlicher Zahlenteil, separates Dokument)

151'587.20

4.70

5'655.69	4.07	Abstimmungen, Gemeindeversammlungen, RPK und Revision
63'186.17	10.74	
61'576.69	9.74	
-76'782.41	-10.56	
163'789.96	18.22	
0.00	0.00	Informatikkosten werden auf alle nutzenden Funktionen umgelegt
-10'622.19	-15.05	
28'533.67	279.74	Mehrzweckgebäude (Feuerwehr/Jugendherberge)
-7'185.02	-12.81	Kino/Jugendtreff
-13'017.65	-1'301.77	
-63'547.71	-60.47	Werkhofgebäude

12'888.68

1.12

11'422.77	27.00	Amt für Sicherheit, Weibeldienst, Securitas
-43'379.70	-11.49	Einwohneramt, Mieterschutz, Einbürgerungen, Marktwesen, Baupolizei
67'530.40	10.24	Aufgaben im Kindes- und Erwachsenen-Schutz
0.00	0.00	Spezialfinanzierung
-14'984.77	-9'989.85	Schiessanlagen, Zweckverband Almsenberg
-7'700.02	-10.41	Zivilschutzregion und Regionaler Führungsstab Oberthurgau

-119'244.60

-6.85

177.35	0.32	Ortsmuseum, Locorama
76.15	0.05	Bundesgesetz über Natur- und Heimatschutz (NHG), Beiträge der Stadt
0.00	0.00	
400.00	0.92	
29'450.04	17.23	
3'811.35	7.62	
24'233.83	34.67	Ab 2019 alle Kosten bei der Stadt

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

		Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
3411	Seebad	411'939.46	354'720.00	304'677.92
3414	Sportanlagen und Beiträge	364'694.34	374'601.00	356'539.58
3415	Bootschafen	-174'359.44	-174'250.00	-173'225.12
3421	Parkanlagen, Stadtgärtnerei	649'035.69	527'605.00	644'143.41
3425	Hafenpromenade	32'425.36	27'010.00	42'079.19
3426	Jugendherberge	12'243.91	8'900.00	49'115.37
4	Gesundheit	Total	2'025'370.00	1'961'899.26
4120	Stationäre Krankenpflege	1'212'342.00	1'300'900.00	1'279'167.00
4210	Ambulante Krankenpflege	700'633.40	671'850.00	631'324.76
4310	Alkohol- und Drogenmissbrauch	50'422.50	51'000.00	50'287.50
4320	Übrige Krankheitsbekämpfungen	0.00	500.00	0.00
4340	Lebensmittelkontrolle	1'120.00	1'120.00	1'120.00
5	Soziale Sicherheit	Total	5'640'800.00	12'292'409.64
5110	AHV / IV / Krankenkasse Stelle	156'910.20	212'000.00	163'052.06
5120	Prämienverbilligungen	1'415'818.89	1'685'600.00	1'553'014.31
5240	Leistungen an Invalide	3'393.25	4'500.00	3'493.80
5330	Leistungen an Pensionierte (ehem. MA)	-78'147.40	4'200.00	8'211'508.29
5350	Leistungen an das Alter	7'751.50	12'000.00	15'690.95
5430	Alimenteninkasso	177'893.31	201'800.00	93'190.36
5440	Jugendschutz (allgemein)	131'565.90	91'000.00	59'645.01
5441	Offene Jugendarbeit	95'406.54	150'000.00	68'202.95
5450	Leistungen an Familien	51'729.50	52'000.00	51'480.50
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'465'836.89	3'121'050.00	2'196'386.81
5730	Asylwesen	-29'394.55	61'050.00	-138'450.10
5731	Integration	22'072.76	45'600.00	15'194.70

Abweichung Rechnung 2021 / Budget 2021	%	In dieser Rubrik werden Hinweise zum Konto-Inhalt gegeben Erläuterungen zu den Abweichungen sind in der Erfolgsrechnung Einzelkonti festgehalten
--	---	--

-57'219.46	-16.13	
9'906.66	2.64	
109.44	-0.06	
-121'430.69	-23.02	Parkanlagen, Spielplätze, Familiengärten, übrige Freizeitgestaltung
-5'415.36	-20.05	
-3'343.91	-37.57	

60'852.10	3.00	
------------------	-------------	--

88'558.00	6.81	Restfinanzierung stationäre Pflege, Abschr. Baubeitrag an RPH
-28'783.40	-4.28	Spitex, Restfinanzierung amb. Pflege, Mütterberatung
577.50	1.13	
500.00	100.00	
0.00	0.00	

2'219'963.21	39.36	
---------------------	--------------	--

55'089.80	25.99	Verwaltungsaufwand (IPV, KK, AHV-Zweigstelle)
269'781.11	16.01	
1'106.75	24.59	
82'347.40	1'960.65	Inklusive Sanierungskostenbeitrag an Pensionskasse
4'248.50	35.40	
23'906.69	11.85	
-40'565.90	-44.58	Platzierung von Kindern und Jugendlichen
54'593.46	36.40	
270.50	0.52	
1'655'213.11	53.03	
90'444.55	148.15	Unterstützung, Beiträge Bund und Kanton
23'527.24	51.59	

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

			Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
6	Verkehr	Total	2'774'743.71	3'078'905.00	1'575'963.77
6130	Kantonsstrassen		46'772.80	32'320.00	32'816.00
6150	Gemeindestrassen		1'510'085.19	1'834'400.00	591'913.86
6151	Parkplatzbewirtschaftung		0.00	0.00	0.00
6210	Bahninfrastruktur		5'780.45	5'325.00	5'359.80
6220	Regionalverkehr		1'134'035.68	1'067'860.00	1'022'289.61
6310	Schifffahrt		13'205.00	15'000.00	-81'441.30
6340	Verkehrsplanung		64'864.59	124'000.00	5'025.80
7	Umweltschutz und Raumordnung	Total	1'112'942.23	924'860.00	936'981.44
7201	Abwasserbeseitigung		0.00	0.00	0.00
7301	Abfallbeseitigung		0.00	0.00	0.00
7410	Gewässerverbauungen		109'797.58	132'260.00	98'625.10
7500	Arten- und Landschaftsschutz		2'300.00	2'300.00	2'300.00
7710	Friedhof und Bestattung		458'393.14	462'950.00	493'908.58
7900	Raumordnung		542'451.51	327'350.00	342'147.76
8	Volkswirtschaft	Total	182'377.62	239'840.00	126'372.28
8120	Landw. Strukturverbesserungen		100.00	100.00	0.00
8130	Landw. Viehhaltung		680.00	1'000.00	664.00
8140	Landw. Pflanzenbau		21'581.38	22'800.00	18'379.10
8200	Forstwirtschaft		79'511.79	61'800.00	62'530.90
8300	Jagd und Fischerei		4'194.25	0.00	1'515.40
8400	Tourismus, Marketing		206'261.34	234'700.00	180'860.82
8500	Industrie, Gewerbe, Handel		2'318.86	44'500.00	2'235.00
8710	Elektrizität, Energie allgemein		43'297.35	49'940.00	36'444.56
8715	Abgeltungen EW für Nutzungsrechte		-175'567.35	-175'000.00	-176'257.50

Abweichung
Rechnung 2021 /
Budget 2021

%

In dieser Rubrik werden Hinweise zum Konto-Inhalt gegeben Erläuterungen
zu den Abweichungen sind in der Erfolgsrechnung Einzelkonti festgehalten
(ausführlicher Zahlenteil, separates Dokument)

304'161.29	9.88	
-14'452.80	-44.72	
324'314.81	17.68	
0.00	0.00	Spezialfinanzierung
-455.45	-8.55	
-66'175.68	-6.20	Beitrag an Kanton
1'795.00	11.97	
59'135.41	47.69	
-188'082.23	-20.34	
0.00	0.00	Spezialfinanzierung
0.00	0.00	Spezialfinanzierung
22'462.42	16.98	
0.00	0.00	
4'556.86	0.98	
-215'101.51	-65.71	Ortsplanung, Bauordnung, Stadtentwicklung
57'462.38	23.96	
0.00	0.00	
320.00	0.00	
1'218.62	5.34	
-17'711.79	-28.66	Feuerbrand, Pflanzenschutzfonds
-4'194.25	0.00	
28'438.66	12.12	
42'181.14	94.79	
6'642.65	13.30	
567.35	-0.32	

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

		Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	
9	Finanzen und Steuern	Total	-20'360'716.73	-17'822'280.00	-18'303'669.09
9100	Allgemeine Gemeindesteuern		-15'619'177.32	-15'600'000.00	-16'226'448.75
9300	Finanz- und Lastenausgleich		-542'773.00	-900'000.00	-738'205.00
9500	Ertragsanteile		-1'917'201.95	-1'140'000.00	-1'134'245.43
9610	Zinsen		-380'479.90	-173'280.00	-201'575.86
9631	Lieg. FIV: Egnacherweg 6 / 6b		-56'220.98	-65'000.00	-106'342.47
9632	Lieg. FIV: Egnacherweg 8		184'703.35	180'700.00	179'617.39
9633	Lieg. FIV: Kreuzlingerstr. 38		25'231.83	27'800.00	0.00
9635	Lieg. FIV: Merkur		-66'171.39	-58'000.00	-45'597.05
9636	Lieg. FIV: Alleestrasse 52		-7'421.93	-12'400.00	-7'338.45
9637	Lieg. FIV: Alleestrasse 56		-10'413.85	-6'700.00	-10'232.80
9638	Lieg. FIV: Sammelkonto		85'569.11	74'500.00	112'567.25
9639	Lieg. FIV: Allgemein		-2'054'652.60	-140'900.00	-122'673.87
9710	Rückverteilungen aus CO ₂ -Abgabe		-1'708.10	-9'000.00	-3'194.05
Gesamtergebnis			4'827'313.76	-210'711.00	-4'540'159.51

Abweichung
Rechnung 2021 /
Budget 2021

%

In dieser Rubrik werden Hinweise zum Konto-Inhalt gegeben Erläuterungen
zu den Abweichungen sind in der Erfolgsrechnung Einzelkonti festgehalten
(ausführlicher Zahlenteil, separates Dokument)

2'538'436.73 **-14.24**

19'177.32 -0.12

-357'227.00 39.69

Kantonaler Finanzausgleich

777'201.95 -68.18

Grundstückgewinn- und Liegenschaftensteuer

207'199.90 -119.58

-8'779.02 13.51

-4'003.35 -2.22

Eissportzentrum Oberthurgau

2'568.17 9.24

8'171.39 -14.09

-4'978.07 40.15

3'713.85 -55.43

-11'069.11 -14.86

1'913'752.60 -1'358.23

-7'291.90 81.02

5'038'024.76 **-2'390.96**

INVESTITIONSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	0	
0295	Lieg. VV: übrige	0	
5040.01	Bahnhofstrasse 19	0	
1	Ordnung und Sicherheit	59'130.70	-30'766.89
1500	Feuerwehr	59'130.70	-30'766.89
5060.10	Ersatzbeschaffung Romi 90 Rüster Seeölwehr	0.00	
5060.11	Rüstlöschfahrzeug Romi2	23'493.75	
5060.10	Mannschafts-/Transportfahrzeug Romi8	35'636.95	
6340.00	Beiträge Feuerschutzamt		0.00
6340.00	Beiträge Feuerschutzamt		-30'766.89
3	Kultur, Sport und Freizeit	1'261'324.09	
3415	Bootshafen	1'261'324.09	
5040.12	Ersatz Stege A/B/C/D/J/H/G/Inseli	1'261'324.09	
6	Verkehr	1'046'956.74	0.00
6150	Projekte Agglomerationsprogramm 2019–2022 (Bund) netto	198'760.95	0.00
5010.26	Bahnhofplatz-Innenstadt	44'833.90	
5010.19	Veloabstellanlagen	17'702.25	
5010.30	Gleisquerung Süd (Projektiertung)		

Budget 2021		Abweichung		Erläuterungen
Aufwand	Ertrag	Betrag	%	
200'000.00		-200'000.00	-100.00	
200'000.00		-200'000.00	-100.00	
200'000.00		-200'000.00	-100.00	Budget steht für Projektierung Totalsanierung / allenfalls Neubau. Budget 2021 wurde nicht beansprucht, da der Stadtrat entschieden hat, sich auf ein neues Verwaltungsgebäude am Sternenplatz zu konzentrieren. Aufgrund der komplexen Aufgabenstellung mussten 2021 erst Vorabklärungen im Rahmen der Stadtplanung gemacht werden. Die Projektkosten werden nun erst im 2022 anfallen.
250'000.00	225'000.00	64'897.59	25.96	
250'000.00	225'000.00	64'897.59	25.96	
250'000.00		-250'000.00	-100.00	Beschaffung auf 2022 verschoben
0.00		23'493.75	100.00	Fahrzeug Beschaffung erfolgte im 2020. Komplettierung der Ausrüstung des Fahrzeuges im 2021
0.00		35'636.95	100.00	Fahrzeug Beschaffung erfolgte im 2020. Komplettierung der Ausrüstung des Fahrzeuges im 2021
	225'000.00	225'000.00	100.00	Siehe 5060.10
	0.00	30'766.89	-100.00	Im 2020 wurde für Romi2 ein zu hoher Beitrag Feuerschutzamt zurückgestellt
0.00		1'261'324.09	100.00	
0.00		1'261'324.09	100.00	
0.00		1'261'324.09	100.00	Budget Kredit 3'500'000 genehmigt an der Urne am 09.02.2020 – Verzögerung des Projektes aufgrund eines Beschwerdeverfahrens
1'390'000.00	132'500.00	-210'543.26	-15.15	
350'000.00	132'500.00	-18'739.05	-5.35	
100'000.00		-55'166.10	-55.17	Planung konnte aus Ressourcengründen nicht so weit vorangebracht werden wie angedacht Teil 1 im 2021 waren im Budget 2020 enthalten (16'000), weitere Etappen folgen
100'000.00				Politische Abklärungen zur Arealentwicklung Hafenpark Süd sind noch im Gange, weshalb keine Planungsaktivitäten erfolgten

INVESTITIONSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag
5010.68	Strassensanierung Bushaltestelle Salmsacherstrasse	136'224.80	
5010.31	Verbesserungen Veloführung Allee, Schlossberg-, Hafenstrasse, Kirchgasse		
6300.01	Bundesanteil 35 %		0.00
6300.01	Kanton ca. 10 %		0.00
6150	Projekte Werterhaltung (Globalkredit Strassensanierungen 600'000)	403'668.00	
5010.21	Mittlere Gasse	0.00	
5010.69	Aachstrasse (Hofstrasse – Ende)	176'220.90	
5010.70	Egnacherweg (Grenze – Locorama)		
5010.71	Stadelstrasse (mittlerer Teil)	155'557.00	
5010.72	Hinterlohstrasse	71'890.10	
6150	Projekte Kleinbauten und Deckbeläge	369'416.50	
5010.22	kleinere Erschliessungen	0.00	
5010.64	Verkehrsberuhigungsmassnahmen	0.00	
5010.97	Deckbeläge	156'782.20	
5010.98	Rahmenkredit Kleinbauten	212'634.30	
6151	Parkplatzbewirtschaftung	0.00	
5010.10	Parkplatz-Konzept, Bau, Unterhalt und Bewirtschaftung	0.00	
6220	Regionalverkehr	75'111.29	
5040.18	Sanierung Bushaltestelle	75'111.29	
7	Umweltschutz und Raumordnung	821'307.72	254'910.73
7201	Abwasserbeseitigung	491'345.42	254'910.73
5030.97	Sanierungen nach GEP	328'481.64	
5030.98	Rahmenkredit für Kleinbauten	101'589.87	

Budget 2021		Abweichung		Erläuterungen
Aufwand	Ertrag	Betrag	%	
150'000.00				Buswartehäuschen war im Budget (siehe 6220.5040.18). Dabei wurde die Strassen-Sanierung der Haltestelle nicht budgetiert
	122'500.00	122'500.00	100.00	Planung nicht so fortgeschritten, dass Ausführung im 2021 möglich war. Ausführung 1. Teil im 2022
	10'000.00	10'000.00	100.00	Wird erst nach Projektabschluss mit Bund abgerechnet
500'000.00		-96'332.00	-19.27	Wird erst nach Projektabschluss mit Kanton abgerechnet
40'000		-40'000.00	-100.00	Abhängig vom Fortschritt der Baustelle Löwenstrasse, voraussichtlich im 2022
170'000				
210'000.00				Versoben ins 2022 in Koordination mit Werken
80'000.00		75'557.00	94.45	Hangsicherungen zu SBB-Gleis verursachte unvorhergesehene Mehrkosten
		71'890.10	100.00	Ersatzprojekt, ausgelöst durch Werke
370'000.00		-583.50	-0.16	
20'000.00		-20'000.00	-100.00	
100'000.00		-100'000.00	-100.00	Keine personellen Ressourcen für Massnahmen, sowie Abhängig von Ergebnisse des GVK
100'000.00		56'782.20	56.78	
150'000.00		62'634.30	41.76	
50'000.00		-50'000.00	-100.00	
50'000.00		-50'000.00	-100.00	Im 2021 keine Arbeiten ausgeführt
120'000.00		-44'888.71	-37.41	
120'000.00		-44'888.71	-37.41	Salmsacherstrasse, siehe auch 6150.5010.68
1'400'000.00	318'000.00	-515'603.01	-36.83	
850'000.00	200'000.00	-413'565.31	-48.65	Sanierung nach GEP, Kleinbauten
650'000.00		-321'518.36	-49.46	
100'000.00		1'589.87	1.59	Im Zusammenhang mit Strassenbauten

INVESTITIONSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag
5030.50	Sanierungen Abwasser Seeweg	61'273.91	
6370.01	Erschliessungsbeiträge		254'910.73
7301	Abfallbeseitigung	0.00	0.00
5030.00	Entsorgungsstelle	0.00	
6320.00	Investitionsbeitrag KVA		0.00
7410	Gewässerverbauungen	329'962.30	
5030.00	See-Ufer	329'962.30	
7900	Raumordnung	0.00	
5829.01	Raumordnung	0.00	
7901	Projektkosten Vorhaben aus Richtplan	0.00	
5290.01	Richtplan: Initialisierungskosten Schlüsselvorhaben (Initialisierung/Startphase)	0.00	
		3'188'719.25	224'143.84
Nettoinvestitionen		2'964'575.41	
		3'188'719.25	3'188'719.25

Budget 2021		Abweichung		Erläuterungen
Aufwand	Ertrag	Betrag	%	
100'000.00		-38'726.09	-38.73	Sanierung abgeschlossen, Kostenvoranschlag zu hoch, resp. Optimierungen in der Ausführung
	200'000.00	-54'910.73	100.00	
50'000.00	18'000.00	-32'000.00	-64.00	
50'000.00		-50'000.00	-100.00	
	18'000.00	18'000.00	100.00	
300'000.00	100'000.00	29'962.30	9.99	
300'000.00	100'000.00	29'962.30	9.99	Projektierung sowie bereits erfolgte kleinere Sanierungen Hafenmauer, Urnenabstimmung für Grossinvestition folgt
100'000.00		-100'000.00	-100.00	Ortsplanung, Bauordnung, Rahmennutzungsplanung
100'000.00		-100'000.00	-100.00	Im 2021 entstandene Kosten sind unter HRM2-Aktivierungsgrenze und werden in der ER in 7900 ausgewiesen
100'000.00		-100'000.00	-100.00	
100'000.00		-100'000.00	-100.00	Im 2021 entstandene Kosten sind unter HRM2-Aktivierungsgrenze und werden in der ER in 7900 ausgewiesen
3'240'000.00	675'500.00			
	2'564'500.00	400'075.41	15.60	
3'240'000.00	3'240'000.00			

LANDKREDITKONTO

Orientierung gemäss Art. 11 des Reglements über die Bodenpolitik der Gemeinde und das Landkreditkonto vom 17.11.1997

Anlage-Nr.	Konto-Nr.	Bezeichnung	Parz-Nr.	Fläche m ²	Datum Erwerb	Erwerbspreis
PG0112	108020	Land «Erbendingen»	1'537	10'144	02.09.1986	75'000.00
PG0113	108020	Land «Gärtliszelg»	1'682	3'455	25.10.1988	19'000.00
PG0114	108020	Land «Gärtliszelg»	3'335	4'060	24.05.2012	730'800.00
PG0115	108020	Gaswerkstrasse	3'383	5'787	30.12.2014	1'273'140.00
PG0116	108020	Land «in der Chürzi»	2'003	8'578	23.11.1990	42'500.00
PG0117	108020	Land «Gemmertshausen» aus Tausch Parz. 2812	2'560	8'873	28.10.1994	32'000.00
PG0118	108020	Land «Korb»	1'508	1'881	13.12.1991	9'000.00
PG0119	108020	Land «Korb»	1'513	3'301	13.12.1991	18'000.00
PG0120	108020	Land «Halden»	1'553	5'005	13.12.1991	21'000.00
PG0123	108020	Land «Monrüti»	3'345	412	20.04.1999	4'120.00
PG0130	108020	«Hafenpromenade (ehemals Güter-Ex-Areal)»	2'879	9'101	04.06.2014	3'200'000.00
PG0130	108020	«Hafenpromenade Verkauf an Hess Immobilien AG (Hotel), Urnenabstimmung 24.09.2017 zum Preis von Fr. 2'047'500»	2'879 (neu 3'400)	<u>-3'900</u>	24.09.2017	-1'371'278.00
PG0130	108020	Hafenpromenade, verbleibend	2'879	5'201	04.06.2014	1'828'722.00
PG0141	108020	Bahnhofstrasse 5 «Merkur»	165	958	27.03.2015	1'500'000.00
PG0142	108020	Land Schiessanlage Monrüti	2'315	1'272	22.04.2015	163'092.80
PG0190	108020	Alleestrasse 52	221	582	30.03.2017	1'163'418.00
PG0191	108020	Alleestrasse 56	224	243	31.03.2017	639'927.10
PG0192	108020	Kreuzlingerstrasse 38	824	10'678	28.05.2019	4'842'875.70
		Total			75'631	12'362'595.60

Verkehrswert- Schätzung 01.09.2021*		Buchwert 01.01.221	Zunahme BW Zuschreibung Kauf	Abnahme BW Abschreibung Verkauf	Buchwert 31.12.2021	Zone
		75'000.00			75'000.00	Landwirtschaft
		19'000.00			19'000.00	Landwirtschaft
1'100'000.00	*	730'000.00	370'000.00		1'100'000.00	Industrie
1'460'000.00	*	1'273'140.00	186'860.00		1'460'000.00	Industrie
		42'500.00			42'500.00	Landwirtschaft
		32'000.00			32'000.00	Erholungs- + Grünzone
		9'000.00			9'000.00	L'schutzzone
		18'000.00			18'000.00	L'schutzzone
		21'000.00			21'000.00	L'schutzzone, Wald
		4'120.00			4'120.00	WG2
		3'990'000.00			3'990'000.00	Hafenzone
		-1'702'860.60			-1'702'860.60	Hafenzone
		2'287'139.40			2'287'139.40	Hafenzone
		1'450'000.00			1'450'000.00	Kernzone
		190'000.00			190'000.00	W2a / OeB
		1'163'418.00			1'163'418.00	Kernzone
		639'927.10			639'927.10	Kernzone
		4'842'875.70			4'842'875.70	W3 / WG3
2'560'000.00		12'797'120.20	556'860.00	-	13'353'980.20	

LANDKREDITKONTO

Kreditbeanspruchung am 01.01.2021

Kolonne Buchwert: zuzüglich Zuschreibung / Kolonne Kompetenz: zuzüglich Kauf

Kolonne Buchwert: abzüglich Abschreibung / Kolonne Kompetenz: abzüglich Verkauf

Buchwert / Erwerbspreis

Kreditkompetenz gemäss Beschluss Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2013

Verfügbare Kreditkompetenz Landkredit per 31.12.2021

Allfällige Verkaufsgewinne / Verkaufsverluste auf dem Landkreditkonto werden gegen das Konto 1.290091 Grundstücksausgleichsreserve gebucht

Es wurden im 2021 nicht alle Grundstücke/Liegenschaften geschätzt, da die Schätzkosten zum Nutzen zu hoch sind. Des Weiteren stehen bei vielen Objekten strategische Abklärungen im Zusammenhang mit dem Gesamtportfolio an.

Erwerbspreis	Buchwert	Kompetenz	
12'362'595.60	12'797'120.20	11'890'913.00	
0.00	556'860.00	0.00	
0.00	0.00	0.00	
12'362'595.60	13'353'980.20	11'890'913.00	Differenz zum Buchwert aufgrund höherer Verkehrswerte
		16'000'000.00	
		4'109'087.00	

LIEGENSCHAFTEN IM FINANZVERMÖGEN

Anl. Nr.	Konto	Liegenschaften im Finanzvermögen	Parz-Nr.	Fläche m ²	Gebäude-Vers. Wert 01.01.2021	Datum Erwerb
	108...	Liegenschaften im Finanzvermögen				
PG0098	1080.00	Birkenweg	648	2'783		18.10.06
PG0099	1080.00	Seepark Land am Haupthafen	2'911	4'810		25.09.08
PG0101	1080.00	Land Zelgstrasse «alter Werkhof»	89	482		29.08.05
PG0102	1080.00	Land an der Aach mit Werkraum, Haldenweg 7	939	7'344		
PG0104	1080.00	Areal beim Industriegleis Halden	2'418	378		
PG0105	1080.00	Egnacherweg 8: Eissportzentrum	3'066	8'151	6'681'000	
PG0106	1080.00	Egnacherweg 8: Aussenfeld	3'099	3'318		
PG0107	1080.00	Egnacherweg 8: Aussenfeld	3'101	918		
PG0108	1080.00	Land «Brüggli», Landrest PP Locherzelgstr.	3'169	131		10.07.98
PG0109	1080.00	Land Gaswerkareal ohne Kugelgasbehälter	2'745	908		
PG0124	1084.00	Egnacherweg 6, 6b	426	8'326	3'960'000	26.04.00
PG0126	1084.00	Schützenwiese mit Feldschiesstand	1'083	4'489		14.09.00
PG0127	1084.00	Waldwiese mit Scheibenstand	1'250	1'587		14.09.00
Liegenschaften Total				43'625		

Buchwert 31.12.2020	Verkehrswert Schätzung 01.09.2021*	Zunahme Zuschreibung Kauf	Abnahme Abschreibung Verkauf	Buchwert 31.12.2021	Zone
773'000.00				773'000.00	OeB
1'360'000.00				1'360'000.00	Touristikzone
120'000.00	240'000.00	*	120'000.00	240'000.00	WG3
127'000.00				127'000.00	«Erholungs- / Grünzone, Wald / Industriezone»
1'900.00				1'900.00	«Strassenverkehrsfläche im Baugebiet»
3'550'000.00		1)		3'550'000.00	Industriezone
332'000.00				332'000.00	Industriezone
83'000.00	88'500.00	*	5'500.00	88'500.00	Industriezone
45'000.00				45'000.00	W2b
110'000.00	220'000.00	*	110'000.00	220'000.00	Industriezone
2'551'954.56				2'551'954.56	Industriezone
29'000.00				29'000.00	Landwirtschaftszone
1.00		2)		1.00	Landschaftsschutzzone
9'082'855.56			235'500.00	9'318'355.56	

- 1) Eissportzentrum inkl. Hochbauten: beruhend auf einem SR-Beschluss werden pro Jahr Fr. 150'000.— in eine Rückstellung unterlassenen Unterhalt EZO gebucht (ER wirksam, Konto 9632.3430.40)
- 2) Für den negativen Schätzwert im 2016 (Kugelfangsanierung) wurde eine Rückstellung im Konto 2059.00 im Jahr 2012 von Fr. 150'000.— gebildet
Es wurden nicht alle Grundstücke / Liegenschaften geschätzt, da die Schätzkosten zum Nutzen zu hoch sind.

Des Weiteren stehen bei vielen Objekten strategische Abklärungen im Zusammenhang mit dem Gesamtportfolio an.

Die Aufwertungen aufgrund Neuschätzungen im 2021 von CHF 235'500 werden nach HRM2 folgendermassen verbucht: auf Bilanzkonto im Soll auf 1080.00 / Erfolgsrechnung im Haben 9639.4443.00.

FINANZKENNZAHLEN

	TG Ø 2020	R 2021	R 2020	R 2019	R 2018	R 2017	Ø 5 Jahre
	HRM2-Gemeinden						
1 Selbstfinanzierungsgrad	122.5%	237.3%	−84.6%	142.5%	112.9%	73.1%	98.6%
2 Selbstfinanzierungs-Anteil	13.3%	20.7%	−7.0%	9.2%	12.5%	5.8%	8.3%
3 Zinsbelastungs-Anteil	0.3%	0.6%	0.6%	0.7%	0.6%	0.8%	0.7%
4 Nettoschuld pro Einwohner in Fr.: Minus ist Nettovermögen	−296	−396	−89	−522	−452	−420	−376
5 Nettoverschuldungsquotient	−22.1%	−28.2%	−5.9%	−34.1%	−30.5%	−19.4%	−23.6%
6 Kapitaldienst-Anteil	6.3%	5.6%	5.2%	4.7%	4.7%	4.4%	4.9%
7 Brutto-Verschuldungs-Anteil	101.7%	146.4%	162.2%	148.2%	144.3%	139.2%	148.1%
8 Investitions-Anteil	13.9%	10.3%	10.3%	7.2%	12.9%	8.6%	9.9%
9 Bilanzsituation (Eigenkapital in Steuerprozenten)	115.2%	51.5%	29.2%	32.1%	22.6%	24.3%	31.9%
10 Steuerkraft pro Einwohner zu 100% in Fr.	2'024	1'948	2'010	2'040	1'972	1'834	1'961
11 1 Steuerprozent in Fr.	k.A.	222'261	226'311	228'733	218'520	203'119	219'789
12 Anzahl Einwohner am 31.12.	k.A.	11'410	11'258	11'210	11'087	10'895	11'172

Fonds ausserhalb des Gemeindevermögens Bestand

	31.12.20	Ertrag	Gebühren	Unterstützungen	Bestand 31.12.21
Pflegeheimfonds	773'970.51	31'966.30	−8.55	0.00	805'928.26

1	Selbstfinanzierungsgrad 0–100 %	unter 70 % 70–100 % 100 %	grosse Neuverschuldung verantwortbare Neuverschuldung langfristig anzustreben	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen
2	Selbstfinanzierungs-Anteil 0–100 %	0–10 % 10–20 % über 20 %	schwach mittel gut	Selbstfinanzierung in Prozenten des Finanzertrags
3	Zinsbelastungs-Anteil	0–2 % 2–5 % 5–8 % über 8 %	kleine Verschuldung mittlere Verschuldung grosse Verschuldung Überschuldung	Nettozins in Prozenten des Finanzertrags
4	Nettovermögen / -schuld pro Einwohner in Fr.	bis Fr. 1'000.– bis Fr. 3'000.– bis Fr. 5'000.– über Fr. 5'000.–	kleine Verschuldung mittlere Verschuldung grosse Verschuldung kaum noch tragbar	Nettoschuld: Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen
5	Nettoverschuldungs- quotient	< –100 % –100 bis 0 % 0–100 % 100–150 % > 150 %	sehr gut gut mittel genügend schlecht	Nettoschulden im Verhältnis Steuern pro Jahr (also wie viel Jahre Steuereinkommen werden benötigt, um die Nettoschuld abzutragen)
6	Kapitaldienst-Anteil	0–5 % 5–15 % 15–25 % über 25 %	klein tragbar hoch bis sehr hoch kaum noch tragbar	Kapitaldienst: Zinsen + Abschreibungen in Prozenten des Finanzertrags
7	Brutto-Verschuldungs- Anteil	0–100 % 100–150 % 150–200 % über 200 %	gut mittel schlecht kritisch	Bruttoschuld: kurz- + mittel- + langfristige Schulden + Verpflichtungen für Sonderrechnungen in Prozenten des Finanzertrags
8	Investitions-Anteil	0–10 % 10–20 % 20–30 % über 30 %	schwach mittel stark sehr stark	Bruttoinvestitionen in Prozenten des konsolidierten Gesamtausgaben-HRM2
9	Bilanzsituation (Eigenkapital in Steuerprozenten)	0–30 % 30–100 % über 100 %	schwach ideal / hoch sehr hoch	Eigenkapital bzw. Bilanzüberschuss ohne Spezialfinanzierungen dividiert durch 1 Steuerprozent
10	Steuerkraft pro Einwohner zu 100 Prozent in Fr.	unter kant. Ø über kant. Ø	tiefe Finanzkraft hohe Finanzkraft	Gesamter Steuerertrag nat. + jur. Personen inkl. Vorjahre zu 100 Prozent der einfachen Steuer

Geschätzte Romanshorerinnen und Romanshorer

Die Jahresrechnung des Regionalen Pflegeheimes schliesst mit einem Gewinn von 497'683.59 Franken ab. Es wurde mit einem Gewinn von 264'500 Franken budgetiert. Die Spezialfinanzierung, welche die Schwankungen im Betriebsergebnis ausgleicht, weist einen Saldo von 1'261'840.27 Franken aus. In der Spezialfinanzierung wird angespart, um in einer späteren Phase notwendige Sanierungen der Infrastruktur in Millionenhöhe vornehmen zu können, weshalb das Regionale Pflegeheim darauf angewiesen ist, jährlich einen substanziellen Gewinn zu erwirtschaften.

Die Auslastung bei einer maximal möglichen Bettenanzahl von 73 Betten betrug 91,8% (67 Betten) statt der budgetierten 93,2% (68 Betten). Die Erträge aus Pensions-, Betreuungs- und Pflegeleistungen liegen 80'426.05 Franken unter Budget, allerdings erhöhten sie sich gegenüber dem Vorjahr um 287'093.05 Franken. Rund ein Drittel, 32'961.50 Franken, der ausserordentlichen pandemiebedingten Mehrkosten aus dem Jahr 2020 wurde einmalig vom Kanton entschädigt.

Das Pflegeheim war auch 2021 ein grosser und wichtiger Arbeitgeber in Romanshorn. So beschäftigte das Haus durchschnittlich 92 Mitarbeitende. Dies repräsentiert durchschnittlich 66 Vollzeitstellen. Wegen der ausserordentlichen Situation und den vielen krankheits- und quarantänebedingten Abwesenheiten benötigte es mehr Personal. Trotzdem liegen die Personalkosten mit 182'938.38 Franken leicht unter Budget, hauptsächlich begründet durch die tieferen Sozialkosten.

Die Rückstellung von Debitorenverlusten (Delkreder) weist einen Saldo von 18'000 Franken aus, die effektiven Debitorenverluste liegen um 20'893.60 Franken unter Budget. Die Verluste stammen vorwiegend aus Konkursen von verstorbenen Bewohnenden.

Die Dienstleistung des Mahlzeitendienstes übertraf sogar den Umsatz des Vorjahres (16'615.00 Franken). Dafür mussten wir bedingt durch die Covid-Situation eine Umsatzeinbusse in der Cafeteria von 74,4% gegenüber dem Budget hinnehmen.

Der Unterhalt der Sachanlagen ist gegenüber dem Budget 41'717.51 Franken höher ausgefallen. Diese Kosten setzen sich vorwiegend aus grösseren Posten wie der Behebung der Mängelliste der Elektroinstallationen aus dem gesetzlichen Sicherheits-Kontrollbericht, dem Schneeschaden des Pavillons, dem Ersatz des Kältemittels bei den Kühlanlagen und der Fremdvergabe des Jahresschnittes im Gartenunterhalt zusammen.

Von den geplanten Investitionen wurden nicht alle realisiert. Angeschafft wurden die Erweiterung der Mobility Monitore (BU 47'000 Franken / IST 45'105 Franken), zwei Geschirrspüler auf den Wohngruppen (BU 11'000 Franken / IST 10'349 Franken), eine neue Kaffeemaschine für die Cafeteria (BU 18'000 Franken / IST 17'504 Franken) sowie das elektronische Patientendossier inkl. Datenschutzpaket (BU 20'000 Franken / IST 14'700 Franken).

Im 2021 konnte das Pflegeheim den Baukredit gegenüber der Stadt um knapp 225'000 Franken verringern. Das Konto Darlehensschuld zeigt neu einen Saldo von 2'091'001.56 Franken.

Im Namen der Stadt Romanshorn danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit und Ihnen, geschätzte Romanshorerinnen und Romanshorer, im Namen unseres Hauses für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Roman Imhof
Präsident der Betriebskommission

3	Personalaufwand
31	Besoldungen Pflege
32	Besoldungen andere Fachbereiche
33	Besoldungen Leitung und Verwaltung
34	Besoldungen Ökonomie und Hausdienst
35	Besoldungen Technische Dienste
37	Sozialversicherungsaufwand
38	Honorare für Leistungen Dritter
39	Personalnebenaufwand
4	Sachaufwand
40	Medizinischer Bedarf
41	Lebensmittel und Getränke
42	Haushalt
43	URE immobile und mobile Sachanlagen
44	Abschreibungen, Aufwand für Anlagenutzung
45	Energie und Wasser
46	Finanzaufwand
47	Büro und Verwaltung
48	Übriger bewohnerbezogener Aufwand
49	Übriger Sachaufwand
6	Betriebsertrag
60	Pensions-, Betreuungs-, Pflegekosten
62	Medizinische Leistungen KVG
63	Übrige medizinische Nebenleistungen
65	Übrige Leistungen an Heimbewohner
66	Mietzins- und Finanzertrag
68	Leistungen an Personal und Dritte
69	Betriebsbeiträge und Spenden
7	Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag
70	Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung 2021		Budget 2021		Erfolgsrechnung 2020	
Saldo		Saldo		Saldo	
5'243'061.62	S	5'426'000.00	S	5'477'762.44	S
2'667'544.50	S	2'600'000.00	S	2'730'414.90	S
107'062.95	S	129'000.00	S	140'846.80	S
247'175.25	S	243'000.00	S	250'152.95	S
1'067'166.85	S	1'185'000.00	S	1'057'925.80	S
164'700.60	S	164'000.00	S	163'525.20	S
819'482.35	S	940'000.00	S	1'021'604.79	S
87'109.63	S	52'500.00	S	20'713.95	S
82'819.49	S	112'500.00	S	92'578.05	S
1'418'072.34	S	1'467'000.00	S	1'535'681.86	S
74'090.45	S	72'000.00	S	99'592.07	S
264'904.60	S	269'500.00	S	257'628.95	S
127'913.55	S	135'000.00	S	110'171.94	S
181'217.51	S	139'500.00	S	200'175.61	S
393'806.37	S	431'000.00	S	486'179.98	S
129'633.10	S	161'500.00	S	124'247.05	S
16'675.20	S	18'000.00	S	18'295.20	S
164'526.08	S	170'000.00	S	174'204.52	S
22'640.68	S	28'000.00	S	18'123.15	S
42'664.80	S	42'500.00	S	47'063.39	S
7'113'746.65	H	7'157'500.00	H	6'880'520.88	H
6'758'573.95	H	6'839'000.00	H	6'471'480.90	H
54'374.95	H	45'000.00	H	52'129.25	H
4'577.75	H	2'000.00	H	1'764.80	H
18'738.60	H	−4'000.00	H	85'521.65	S
5'128.30	H	5'500.00	H	4'189.55	H
266'017.45	H	268'000.00	H	255'905.80	H
6'335.65	H	2'000.00	H	9'528.93	H
45'070.90	H	—		2'306.50	H
45'070.90	H	—		2'306.50	H
497'683.59	H	264'500.00	H	130'616.92	S

Investitionen	Immobilien
	Mobilien
	EDV
Cashflow	Total Investitionen
	Jahresergebnis
	Abschreibungen
Finanzierung	Total Cashflow (Selbstfinanzierung)
	Stand Spezialfinanzierung Pflegeheim
	Stand Spendenkonto
Kennzahlen	Total Finanzierung
	Aufenthaltsstage Pflege
	Auslastung Betten
	Auslastung in %
	Stellenplan in 100 %-Stellen
	Anzahl Lernende und Praktikanten

Investitionen 2021		Budget 2021		Investitionen 2020	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0.00	0.00	0.00	0.00	6'989.00	0.00
99'779.90	0.00	116'600.00	0.00	176'042.65	0.00
16'865.60	0.00	27'000.00	0.00	3'338.70	0.00
116'645.50	0.00	143'600.00	0.00	186'370.35	0.00
497'683.59		264'500.00		-130'616.92	
365'074.00		397'000.00		458'019.26	
862'757.59		661'500.00		327'402.34	
1'261'840.27		984'857		764'156.68	
45'584.39		45'017		45'017.24	
1'307'424.66		1'029'874		809'173.92	
24'411		24'820		23'462	
67		68		64	
92		93		88	
66		62		64	
13		13		9	

REGIONALES PFLEGEHEIM ROMANSHORN

Konto	Bezeichnung
1	AKTIVEN
10	Umlaufvermögen
1000	Kasse
1010	Postcheck 85-445257-9
1020	TKB 0123.5867.2003
1050	Forderungen gegenüber Heimbewohnern
1059	Delkredere zu Ford. aus Lief. und Leist.
1060	Übrige (kurzfristige) Forderungen
1064	Forderungen Förderbeiträge Kanton
1065	Forderungen Mahlzeitendienst
1069	Delkredere zu übrigen kfr. Forderungen
1070	Vorräte
1090	Aktive Rechnungsabgrenzung
1092	Aktive Rechnungsabgrenzung Kreditoren
11	Anlagevermögen
1100	Grundstücke
1104	Wertberichtigung Grundstücke
1105	Immobilie Sachanlagen
1109	Wertberichtigung immobilie Sachanlagen
1110	Mobile Sachanlagen
1119	Wertberichtigung mobile Sachanlagen
1160	Immaterielle Werte
1169	Wertberichtigung immaterielle Werte

Laufendes Jahr per 31.12.2021		Vorjahr per 31.12.2020		Abweichung	%
5'918'446.40	S	5'321'807.47	S	596'638.93	11.21
3'056'909.95	S	2'212'042.32	S	844'867.63	38.19
3'979.40	S	2'008.30	S	1'971.10	98.15
1'880'603.17	S	1'191'325.54	S	689'277.63	57.86
276'093.03	S	269'345.13	S	6'747.90	2.51
868'004.90	S	744'642.80	S	123'362.10	16.57
18'000.00	H	15'100.00	H	-2'900.00	19.21
2'644.70	S	6'359.70	S	-3'715.00	-58.41
10'216.15	H	10'216.15	H	0.00	0.00
21'978.00	S	24'676.00	S	-2'698.00	-10.93
350.00	H	1'000.00	H	-650.00	-65.00
1.00	S	1.00	S	0.00	0.00
31'642.40	S	0.00		31'642.40	100.00
529.50	S	0.00		529.50	100.00
2'861'536.45	S	3'109'765.15	S	-248'228.70	-7.98
1'265'200.00	S	1'265'200.00	S	0.00	0.00
1'265'200.00	H	1'265'200.00	H	0.00	0.00
24'561'322.25	S	24'561'322.25	S	0.00	0.00
22'215'699.29	H	21'937'509.29	H	-278'190.00	1.27
3'157'020.50	S	3'057'040.80	S	99'979.70	3.27
2'665'512.36	H	2'587'495.36	H	-78'017.00	3.02
99'960.10	S	83'094.50	S	16'865.60	20.30
75'554.75	H	66'687.75	H	-8'867.00	13.30

Konto	Bezeichnung
2	PASSIVEN
20	Fremdkapital
2000	Kreditoren Lieferungen u. Leistungen
2009	Quellensteuer
2020	Vorauszahlungen Bewohner
2030	Kontokorrent Stadt
2040	Passive Rechnungsabgrenzung
2045	kurzfristige Rückstellung (< 12 Monate)
2060	Darlehensschulden (verzinslich)
2080	Rückstellungen (betrieblich)
2090	Rückstellungen Spenden Bewohner
2091	Rückstellungen Spenden Personal
21	Eigenkapital
2120	Spezialfinanzierung RPH (Gewinn-, Verlustvortrag)

Laufendes Jahr per 31.12.2021		Vorjahr per 31.12.2020		Abweichung	%
5'918'446.40	H	5'321'807.47	H	-596'638.93	11.21
4'656'606.13	H	4'557'650.79	H	-98'955.34	2.17
159'775.01	H	241'033.91	H	81'258.90	-33.71
7'424.35	H			7'424.35	100.00
491'500.00	H	379'500.00	H	-112'000.00	29.51
1'799'281.49	H	1'525'145.05	H	-274'136.44	17.97
1'500.00	H	0.00	H	-1'500.00	100.00
42'689.00	H	32'585.00	H	-10'104.00	31.01
2'091'001.56	H	2'316'001.56	H	225'000.00	-9.72
		7'779.30	H		
45'584.39	H	45'017.24	H	-567.15	1.26
17'850.33	H	10'588.73	H	-7'261.60	68.58
1'261'840.27	H	764'156.68	H	-497'683.59	65.13
1'261'840.27	H	764'156.68	H	-497'683.59	65.13

1. Genehmigung durch den Stadtrat

Die Jahresrechnung 2021 der Politischen Gemeinde, des Regionalen Pflegeheims und des Pflegeheimfonds wurden durch den Stadtrat an der Sitzung vom 22. März 2022 genehmigt. Der Stadtrat beantragt, den Jahresgewinn 2021 im Eigenkapital zu belassen und den kumulierten Jahreserfolgen aus den Vorjahren gutzuschreiben.

Romanshorn, 22. März 2022 Für den Stadtrat
Roger Martin, Stadtpräsident
Fabio Bottega, Stadtschreiber

2. Prüfung durch die Provida Wirtschaftsprüfung AG

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die Jahresrechnung 2021 der Politischen Gemeinde Romanshorn, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Anhang, Geldflussrechnung, Pflegeheimrechnung bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung und Pflegeheimfonds, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem Gemeindegesetz und der Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden des Kantons Thurgau sowie der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Romanshorn.

Im Rahmen unserer Prüfung gemäss § 54 RRV Gde-RW und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 haben wir festgestellt, dass ein gemäss den Vorgaben des Stadtrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung nicht schriftlich dokumentiert ist.

Nach unserer Beurteilung entspricht das interne Kontrollsystem nicht dem Gesetz über den Finanzhaushalt des Staates in Verbindung mit der Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden, weshalb wir die Existenz des internen Kontrollsystems für die Aufstellung der Jahresrechnung nicht bestätigen können.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Romanshorn, 2. März 2022 Provida Wirtschaftsprüfung AG
Sandra Eugster, Leitende Revisorin,
zugelassene Revisionsexpertin
Christoph Schlegel, zugelassener Revisionsexperte

3. Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Wir haben die Jahresrechnung 2021 der Politischen Gemeinde Romanshorn, des Regionalen Pflegeheims und des Pflegeheimfonds in Verbindung mit der Provida Wirtschaftsprüfung AG geprüft und empfehlen Ihnen die Genehmigung.

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Jahresgewinn ab, welcher den kumulierten Jahreserfolgen aus den Vorjahren gutzuschreiben ist.

Romanshorn, 16. März 2022 Die Rechnungsprüfungskommission
Adrian Bachmann, Präsident
Arno Germann, Andreas Mätzler,
Martin Nafzger, Roman Baker

NOTIZEN

[illegible]

BESTELLTALON FÜR AUSFÜHRLICHEN ZAHLENTEIL

BESTELLTALON FÜR AUSFÜHRLICHEN ZAHLENTEIL

Der ausführliche Zahlenteil der Rechnung 2021 ist einsehbar auf www.romanshorn.ch. Bei Bedarf kann er auch bei der Stadtverwal-

tung bezogen oder mit diesem Talon bestellt werden (Zustellung per Post).

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bahnhofstrasse 19
CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 58 346 83 83
www.romanshorn.ch

www.stroebele.ch



B

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse



Stadtverwaltung
Postfach
Bahnhofstrasse 19
CH-8590 Romanshorn